



LËTZEBUERGER
NATUR- A
VULLESCHUTZLIGA

regulus

info
1/95

Informationsblatt vun der Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga

«Haus vun der Natur»

Kräizhaff

L-1899 Kockelscheuer

Kënnt op d'mannst 4 mol d'Joër eraus – Drock: Kremer-Muller & Cie, Féiz

Einladung zum Landeskongreß

der Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga

**in Luxemburg/Cessingen
am Samstag, dem 25. März 1995
um 16 Uhr im Kulturzentrum**

gleich neben der Kirche

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Präsidenten der Sektion Luxemburg/Stadt, Franz Müller
2. Ansprache des Ligapäsidenten Ed. Melchior
3. Forderungskatalog und freie Aussprache
4. Diaserie: Die Rote Liste der Brutvögel Luxemburgs von J. Weiss und R. Gloden
5. Ansprache des Umweltministers Hr. J. Lahure
6. Ansprache der Stadtbürgermeisterin Mme L. Würth-Polfer
7. Schlußwort und Verabschiedung der Gäste

Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder in Cessingen begrüßen zu können

TÄTIGKEITSBERICHT 1995 DES LANDESVERBANDES

Die 1920 gegründete Lëtzebuurger Natur- a Vulleschützliga zählte am 31.12.1994 weit über 14.000 Mitglieder in 32 lokalen, regionalen oder kantonalen Sektionen.

Folgender Tätigkeitsbericht bezieht sich hauptsächlich auf die Aktionen des Landesverbandes und berücksichtigt nur in dem Maße die Aktivitäten der Sektionen, wie sie in direktem Zusammenhang mit den Liga-initiativen standen. Die spezifischen Sektionsaktivitäten finden sich im 2. Teil des vorliegenden Berichtes.

1. Verwaltung des Landesverbandes

Verwaltungsrat 1994: Ehrenpräsident: Henri Rinnen, Luxemburg-Cessingen, Präsident: Edouard Melchior, Monnerich, Vize-Präsidenten: Jean Weiss, Bridel; Romain Forman, Diekirch; Generalsekretär: Jean-Pierre Schmitz, Oetringen; Kassierer: Emile Mentgen, Grevenmacher; Beisitzende: Eugène Conrad, Bergem; Paul Felten, Reckingen/Mess; Marc de la Hamette, Roodt/Syr; Marc Heinen, Bastendorf; Marc Heinen, Bettemburg; Marc Moes, Bartringen; Armand Limpach, Differdingen; Raymond Schmit, Düdelingen; Frank Erasmey, Strassen; Paul Wagner, Esch/Alzette.

Kooptierte Mitglieder: Jules Diederich, Schiffingen; Jacques Krecké, Bourglinster.

Der Verwaltungsrat kam 1994 13 mal zusammen.

2. Die Sektionen 1994 der Lëtzebuurger Natur- a Vulleschützliga

1994 verbuchte die Lëtzebuurger Natur- a Vulleschützliga wieder die Gründung einer neuer Sektion. Naturfreunde aus der Gemeinde Lenningen (mit den Ortschaften Lenningen und Canach) werden fortan die Belange der Natur in dieser Gemeinde vertreten.

Drei regionale Treffen zwischen dem Landesverband und den Sektionen, sowie ein Nationaltreffen förderten die Zusammenarbeit zwischen Verbandsleitung und den Sektionen.

Mitgliederzahl 1994 pro Sektion (Stand 31.12.94)

Bereldange 355, Bettembourg-Mondercange 1267, Boevange/Attert 108, Born-Moersdorf 172, Bourscheid-Schlindermanscheid-Hoscheid 131, Clemency 246, Clervaux 590, Contern-Sandweiler-Schuttrange-Niederanven 407, Diekirch 584, Differdange 280, Dippach 181, Dudelange 580, Echternach 329, Esch/Alzette-Sanem 473, Ettelbrück 592, Grevenmacher 642, Hesperange 249, Junglinster 373, Kayl-Tétange 324, Keispelt-Meispelt 251, Leudelange 310, Luxemburg 1 281, Mamer 466, Pétange 216, Reckange/Mess 425, Rédange/Attert 1 553, Remich 461, Roeser 195, Rumelange 256, Schifflange 616, Tuntange 152.

Mitglieder die keiner Sektion angehören 94.

3. Jugendarbeit

1994 bemühten sich mehrere Sektionen gezielt um Jugendarbeit. Besonders die Sektionen Ettelbrück, Bettemburg, Luxemburg-Stadt, Diekirch, Clervaux sind hier zu erwähnen. Andere Sektionen schließen

sich den vom Landesverband in Zusammenarbeit mit dem Panda-Club und dem Service National de la Jeunesse organisierten Jugendaktivitäten an.

Im Jahre 1994 wurden die nationalen Jugendaktivitäten von André Weis und Roland Thiry betreut.

Folgende Aktivitäten wurden 1994 organisiert:

- | | | |
|--------------------|------|---|
| 15. Januar | 1994 | Betreuen von Nistkästen |
| 5. Februar | 1994 | "E Minett's-Tripp duurch d'Natur am Wanter" |
| 12. März | 1994 | "Mir entdecken de Bësch am Fréijoer" |
| 9. April | 1994 | "Mir bastelen e Mobile aus Holz" |
| 7. Mai | 1994 | Betreuen von Nistkästen |
| 11. Juni | 1994 | "Mir fueren mam "Train 1900" |
| 17. Juli -24. Juli | 94 | Camp d'Ecologie et de danse Hessemillen |
| 25. August | 1994 | "Vu Fräschchen, Schmuewelen, Libellen a Co" |
| 24. September | 1994 | "D'Schëinheeten an d'Avunner vum "Äppelbësch" |
| 22. Oktober | 1994 | "Hierschtspadseiergank" |
| 26. November | 1994 | "Mir bastelen en Draach" |
| 10. Dezember | 1994 | "E Minett's-Tripp duurch d'Natur am Wanter" |

Um eine optimale pädagogische Betreuung zu gewährleisten, wurden durchschnittlich nur 20 Jugendliche von 10-15 Jahren pro Aktivität angenommen. Um aber die große Nachfrage zu bewältigen, hatte die Zahl der Aktivitäten verdoppelt werden müssen. Das war leider nicht möglich, da die Verantwortlichen der Jugendgruppe bereits einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit in die Jugendarbeit investieren. Die Planung und Durchführung einer einzigen Tagesaktivität benötigt mindestens zwei Tage.

Trotzdem wird auch in Zukunft versucht werden, wenigstens eine Aktivität pro Monat anzubieten.

Auch die "Regulus-Junior" - Seiten in der Zeitschrift Regulus müssen ausdrücklich erwähnt werden, da sie sehr zur Sensibilisierung der Jugend für Naturschutzaspekte beitragen.

Im August wurde von der Liga eine Naturrallye durch das Kiesgruben-gebiet Remerschen im Rahmen des Nationalen Camps für die Jugendfeuerwehren organisiert.

Am 8.12.1994 fand eine erste Zusammenkunft sämtlicher Organisationen und staatlicher Stellen, die im Umwelterziehungsbereich tätig sind, mit Minister Bodry statt. Zum einem ging es darum, die Aktivitätsbereiche der einzelnen Vereinigungen zwecks einer eventuellen Koordination kennenzulernen, zum anderen wurde von Seiten der Organisationen klar gemacht, daß ohne finanzielle Hilfe seitens des Staates - die existierende Hilfe ist leider sehr ungleich verteilt - Umwelterziehung nicht wirksam durchgeführt werden kann.

4. Nationales Sekretariat-Telefondienst-Bibliothek-Infoservice-Beratungsdienst

Durch den Umzug am 4. Juli 1994 ins "Haus vun der Natur" Naturschutzzenter Lëtzebuerg, Kräizhaff in Kockelscheuer, konnte das gemeinsame Sekretariat sowie die Naturschutzinformationsstelle der Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga, der Stiftung "Hëllef fir d'Natur", und des Dachverbandes Natura endlich würdig installiert werden. Auch die anderen an das "Haus vun der Natur" angegliederten Vereinigungen Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga - Sektion Stad, AAT - Garten- und Teichfreunde Luxemburgs, Société des Naturalistes Luxembourgais (SNL) sowie Jeunes et Patrimoine werden von der neugeschaffenen Infrastruktur profitieren. Alle Kosten wurden ausschließlich von den Vereinigungen getragen.

Das Sekretariat wurde 1994 von Maxie Hamilius (halbtags), Patrizia Giannetto (vollamtlich) und Marianne Thiry (halbtags) sowie mehreren ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut. Eine weitere vollamtliche Kraft (Rezeption-Sekretariat) wäre nötig, um alle Arbeiten zu bewältigen. Hoffentlich ermöglicht die Konvention mit dem Staat eine entsprechende Einstellung.

5. Mitarbeit der "Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga" in nationalen und internationalen Gremien

Nationale Gremien:

Vertreter der "Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga" bei Natura: Paul Felten, Jacques Krecké

Die "Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga" hat Vertreter in folgenden staatlichen Konsultativorganen:

- Conseil Supérieur de la Chasse: Jean Weiss, Jean-Pierre Schmitz
- Conseil Supérieur de la Protection et de la Conservation de la Nature: Jean-Pierre Schmitz, Edouard Melchior
- Conseil Supérieur de la Culture: Jean-Pierre Schmitz
- Groupe de Travail pour la Sauvegarde de la Petite Suisse: Jean-Pierre Schmitz

Internationale Vertetungen:

Die "Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga" ist in folgenden internationalen Gremien Mitglied:

- Birdlife International: David Crowther
- Working Group of European Bird Protection Societies (WEBS): David Crowther
- International Waterfowl Research Bureau: David Crowther
- EEC, Bird Directives: David Crowther, Tom Conzemius
- Groupe de travail "Chasse et Oiseaux" Benelux: Jean-Pierre Schmitz
- Vertreter in EG Arbeitsgruppen: David Crowther, Georges Bechet

6. Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Organisationen sowie Ministerien und Verwaltungen:

Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen:

Um den Naturschutzgedanken in allen Schichten der Bevölkerung zu verbreiten und konkret umzusetzen, sucht die "Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga" die Zusammenarbeit mit anderen Natur- und Umweltschutzvereinigungen bzw. mit solchen, die punktuell an Naturschutzfragen interessiert sind. Privilegiert ist die Zusammenarbeit mit dem Dachverband "Natura" (gemeinsames Sekretariat), der Vereinigung "Haus vun der Natur" und der Stiftung "Hëllef fir d'Natur". Auch mit dem "Mouvement Ecologique" und dem "Oekofonds" wird oftmals zusammengearbeitet. Mit anderen Vereinigungen wie "Garten und Heim", "Naturfrënn Käerjheng", "Association pour la Défense du Cadre de Vie Niederanven", "Société des Naturalistes", "Lëtzebuurger Guiden a Scouten", "Tierschutzliga", "Bienenzüchter", "AAT", "Elternvereini-

gungen", "Club des Jeunes", "Bio-bauern" usw. wurden beispielsweise Naturrallys, naturkundliche Wanderungen, Ausstellungen und Konferenzabende organisiert sowie praktische Naturschutzarbeiten durchgeführt.

Mit der "Action Sociale pour Jeunes" wurde von der Liga in Zusammenarbeit mit der Vereinigung "Haus vun der Natur" ein Projekt ausgearbeitet, das das Errichten einer Informationsstelle für Naturschutz in der "Bestgen-Mühle" in Schifflingen vorsieht und auch konkrete Jugendarbeit vor Ort (aktives Kennenlernen des Lebensraums Weiher-Feuchtgebiet) ermöglicht.

Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen:

Der Austausch der Verbandszeitschrift "Regulus" mit 156 ausländischen Organisationen und Institutionen ergibt gute Verbindungen und führt zu einer guten Zusammenarbeit mit verschiedenen europäischen Vereinigungen wie AVES, Réserves Naturelles et Ornithologiques de Belgique, LRBPO, LPO, Naturschutzbund Deutschland usw.

Eine bulgarische Naturschutzstiftung wurde 1994 von der Liga finanziell unterstützt, um ein Reservat für die bedrohte Winterpopulation der Rothalsgans einzurichten, dies eingedenk der Tatsache, daß Naturschutz nicht vor Grenzen halt macht.



Umweltminister J. Lahure ist der privilegierte staatliche Ansprechpartner der «Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga»; hier geltend die Vorstellung der Broschüre «Beratungs- und Dienstleistungsstellen in Sachen Natur- und Umweltschutz in Luxemburg» im «Haus vun der Natur»

7. Vorsprechen bei Ministerien sowie staatlichen Verwaltungen und Dienststellen

Seit Jahren versucht die "Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga" nicht nur durch Sensibilisierungsaktionen, Informationskampagnen sowie praktische Naturschutzaktivitäten der natürlichen Umwelt zu helfen, sondern will auch durch Intervention im strukturellen, legislativen und administrativen Bereich der Natur Respekt verschaffen. So sprachen die Ligavertreter zu den verschiedensten Themen in folgenden Ministerien oder Verwaltungen vor.

Umweltministerium und staatlicher Naturschutzdienst

Mit dem Umweltministerium sowie dem Naturschutzdienst unterhält die "Lëtzebuurger Natur- a Vulleschutzliga" intensive Kontakte, um die Ideen, Initiativen und Vorschläge der größten privaten Naturschutzorganisation Luxemburgs mit in die Naturschutzpolitik einfließen zu lassen. In einem Gespräch mit dem neuen Umweltminister Johny Lahure wurden viele Problempunkte angesprochen, und in den nächsten Jahren sollen neue Wege im praktischen Naturschutz beschritten werden. Besonders will das Ministerium das in der Regierungserklärung angesprochene Prinzip der Subsidiarität bei den Naturschutzorganisationen anwenden und diese Vereinigungen besonders durch Konventionierung bei Ihren Bemühungen unterstützen.

Wiederholt wurde auf die Tatsache hingewiesen, daß Naturschutzgebiete nach wie vor im Schneckentempo ausgewiesen werden, da es einerseits an Personal mangelt und andererseits das "Comité d'acquisition" beim Ankauf ökologisch wertvoller Gebiete nur sehr zögerlich vorgeht.

Was den "Haff Réimech" angeht, so erwägt die Liga eventuell Klage beim Europäischen Gerichtshof gegen die luxemburger Regierung zu erheben, weil sie gegen die Vogelschutzdirektive 79/409 verstößt. Ein ähnliches Urteil aus Spanien (C-355/90 vom 2.8.1993) liegt vor.

Ackerbauministerium und angegliederte Verwaltungen

Auch ein Treffen mit der Landwirtschaftsministerin Marie-Josée Jacobs erfolgte 1994. Wie in den Jahren vorher stand u.a. die Erhöhung der staatlichen finanziellen Unterstützung der Lëtzeburger Natur- a Vulleschutzliga auf der Tagesordnung. Ein Erfolg blieb allerdings bisher aus.

Seit Jahren wird unser Verband mit 14.000 Mitglieder mit kargen 250.000 F/Jahr abgespeist, während schon mehr als 900.000 F/Jahr für die Postgebühren ausgegeben werden müssen.

Natürlich wurden aber auch Fragen der Landwirtschaft (vor allem Extensivierung und biologische Bewirtschaftung) besprochen.

Kulturministerium - Musée d'Histoire Naturelle

Vom Kulturministerium wurde die Liga finanziell bei der Veröffentlichung von "Regulus" unterstützt. Mit dem Naturhistorischen Museum arbeitet die Liga (vor allem über ihre Arbeitsgruppen und ihre wissenschaftlichen Mitarbeiter) seit Jahren gut zusammen.

Bauten und Transportministerium

Mit diesem Ministerium stand die Lëtzeburger Natur- a Vulleschutzliga in stetem Kontakt, u.a. um die Ausgleichmaßnahmen im Rahmen der "Collectrice du Sud" weiterzutreiben und über neuartige Amphibientunnels zu beraten.

Anläßlich eines Treffens mit Minister Robert Goebbels am 15.11.94 kamen die Ausgleichmaßnahmen für den eventuellen Bau der Autobahn Luxemburg-Saarbrücken zur Sprache.

In Sachen "Gréngewald" wurde zusammen mit der Vereinigung "Fir de Gréngewald" interveniert. Die Variante, die Nordstraße durch dieses einzigartige Waldgebiet zu führen, muß von der Lëtzeburger Natur- a Vulleschutzliga kategorisch abgelehnt werden und zwar neben Gründen des Wasserschutzes auch aus Naturschutzgründen.

Hier unsere Argumentation:

Luxemburg gehört zu den waldreichsten Ländern der Europäischen Union, und in manchen Gegenden, vor allem im mittleren Ösling, ist der Waldanteil beträchtlich. Richtige Waldmassive, also große Flächen in einem Block, sind dennoch in unserem Land sehr selten. Mit über 2500 ha zusammenhängender Fläche ist der Grünewald bei weitem der größte Wald Luxemburgs.

Hieraus ergibt sich auch seine Bedeutung aus der Sicht des Natur- und, worauf wir im folgenden näher eingehen wollen, des Vogelschutzes. Der Grünewald beherbergt alle typischen waldbewohnenden Vogelarten, die es in Luxemburg gibt, um die siebzig verschiedene Arten insgesamt. Das hängt einerseits damit zusammen, daß hier der Wald weitgehend in einem ursprünglichen Zustand erhalten geblieben ist, andererseits damit, daß in diesem Waldmassiv die verschiedensten Waldgesellschaften angetroffen werden können.

Als eine Charakterart des Grünewaldes kann der Schwarzspecht bezeichnet werden. Diese größte einheimische Spechtart beansprucht ein Revier von mehreren hundert Hektar, wobei ein ausreichend hoher Anteil von über hundertjährigen Buchen (zum Anlegen der Nisthöhlen) unbedingt erforderlich ist, Bedingungen, die der Grünewald problemlos erfüllt. Allein auf der Trasse der geplanten "Nordstraße" befinden sich mehrere Schwarzspechtreviere, die durch die Straße zerstört würden.

Dies würde einen Verstoß gegen die EU-Vogelschutzdirektive vom 2.4.1979 bedeuten, denn in dieser Verordnung verpflichten sich die

Unterzeichnerstaaten, die Lebensräume der darin aufgelisteten Vogelarten (darunter der Schwarzspecht) vor schädlichen Einflüssen durch den Menschen zu bewahren.

Eine weitere, in besagter EU-Direktive als besonders schützenswert aufgeführte Vogelart, der Rotmilan, ist ebenfalls Brutvogel in dem Teil des Grünewaldes, der von der Straße durchquert werden soll. Auch der in ganz West- und Mitteleuropa sehr seltene Schwarzstorch war bereits im Grünewald zu Gast, und eine Ansiedlung ist durchaus möglich. Angesichts der großen Bedeutung dieses Waldmassivs für die Tier- und Pflanzenwelt unseres Landes ruft die "Lëtzeburger Natur- a Vulleschutzliga" die Verwaltungen dazu auf, ihre Entscheidung betreffend den Bau der "Nordstraße" zu überdenken und den kommenden Generationen den Grünewald als nationales Natur- und Kulturerbe zu erhalten!

8. Aussprache mit den politischen Parteien vor den Landeswahlen, Stellungnahmen, Protestaktionen und andere Initiativen.

Landeswahlen 1994

Vor den Kammerwahlen wurde den Parteien CSV, LSAP, DP, Grüne die Anliegen der Lëtzeburger Natur- a Vulleschutzliga mittels eines Forderungskatalogs erläutert. Dieser war zusammen mit dem Dachverband NATURA aufgestellt worden. Die Regierungserklärung sieht in punkto Naturschutz allerdings recht mager aus.

Illegale Jagd in Südfrankreich

Im Rahmen der Birdlife Konferenz 1994 richtete die Lëtzeburger Natur- a Vulleschutzliga einen Aufruf an die Birdlife-Partner, sie möchten doch eine europäische Sensibilisierungskampagne starten, um dem absolut illegalen Jagdgeschehen in vielen EU-Ländern (z.B. Abschub der Turteltauben auf der Rückkehr aus dem Winterquartier) ein Ende zu bereiten.

Illegaler Import, Export, Transport von exotischen Vogelarten

Immer wieder wird festgestellt, daß ein solcher Handel über den Flughafen Luxemburgs besteht. Die luxemburger Zollverwaltung und die CITES-Experten des Naturhistorischen Museums wurden in dieser Hinsicht informiert.

9. Sensibilisierungs- und Informationsarbeit

Wie in den vergangenen Jahren legte die Lëtzeburger Natur- a Vulleschutzliga großen Wert auf eine stetige Informations- und Sensibilisierungsarbeit.

- Mit Hilfe von Regulus, Regulus-Junior und Regulus-Info werden die Mitglieder regelmäßig über Naturschutzaspekte informiert.



Nathalie Maas aus Remich nimmt ihr im «Regulus-Junior-Quiz» gewonnenes Fernglas in Empfang. Im Hintergrund ist die Ausstellung «Déierspuren» der Liga zu sehen.

- Auf Ausstellungen, (u.a. Herbstmesse) Märkten usw. waren Liga und vor allem die Sektionen wie in den Vorjahren präsent und boten eine Menge Informationsmaterial an. Die von der LNVL veröffentlichten Bücher, Broschüren, Merkblätter, Video- und Tonkassettes usw. erfreuen sich nach wie vor einer großen Beliebtheit.
- Drei neue Veröffentlichungen wurden 1994 vorbereitet:
 - * Verbesserte Neuauflage der "Säugetiere Luxemburgs"
 - * Erster Band der neuen Serie: Erlebe die Natur
 - * Kleines Feldbuch (von A. Johnston)
- "En Dag an der Natur" wurde am 19.06.94 organisiert. Die Wanderungen, Ateliers, Rallyes usw. waren wie gewohnt gut besucht.
- Auch das "Fest vun der Natur" am 23.6.1994 in Cessingen zog wie gewohnt viele Leute an. Der Erlös kam der Vereinigung "Haus vun der Natur" zugute.
- Über RTL 92,5 vermittelt die Lëtzebuerger Natur- a Vulleschützliga jeden Dienstag Interessantes aus der Vogelwelt und der Natur im allgemeinen. Am 13.12.1994 gab es nach den Nachrichten eine Sendung über die Winterfütterung und den Naturschutz im allgemeinen. Auch über den Soziokulturellen Sender wurden Nachrichten aus dem Naturschutz vermittelt, desgleichen über Radio ARA.
- Auch die Pressemitteilungen betreffend praktischer Naturschutz wurden 1994 vermehrt.
- Die Sensibilisierung der Jugend wurde bewußt gepflegt (Regulus-Junior" sowie Aktivitäten unserer Jugendgruppe). Besonders erwähnt werden muß das alljährlich von Pädagogen der Liga erstellte Dossier zu einem bestimmten Thema (1994 war es der Erhalt der Eulenvögel), das sich an die Schüler des 5. und 6. Schuljahres richtet und den Lehrern und Lehrerinnen eine wichtige Hilfestellung beim Behandeln des Themas gibt.

Diese Aktion wurde in Zusammenarbeit mit der Jugendzeitung "Zack" und der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" durchgeführt. Der Erlös der Aktion - Verkauf der Aufkleber - floß der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" zu und erlaubte den Ankauf wertvoller Biotope in Luxemburg.

- Tag des Baumes 1994

Diese Aktion unter der Schirmherrschaft von Großherzog Jean, der Landwirtschaftsministerin Marie-Josée Jacobs und des Umweltministers Alex Bodry und in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Hëllef fir d'Natur", Natura und dem Naturschutzzentrum "Haus vun der Natur", war ein voller Erfolg. Insgesamt wurden mehr als 30 Pflanzaktionen organisiert.

Baum des Jahres war der "Hondsasch", von dem etwa 1000 Stück gepflanzt wurden.

- Baumschnittkurse

Auch diese Kurse, organisiert von der Stiftung "Hëllef fir d'Natur", wurden vielfach erst dank der Mithilfe der Sektionen der "Lëtzebuerger Natur- a Vulleschützliga" ermöglicht.

- Unbedingt müssen auch die zahlreichen Ausstellungen erwähnt werden, die mit Hilfe des eigenen Ausstellungsmaterials bzw. desjenigen anderer Organisationen landesweit organisiert wurden (vor allem von der LNVL-Sektionen). Sie konnten u.a. auch von vielen Schulklassen besucht werden.

Auch auf dem 1. "Salon International du Livre de l'enfance et de la Jeunesse" im Verkaufszentrum Concorde war die Lëtzebuerger Natur- a Vulleschützliga mit einem Stand vertreten.

- Wie in den Jahren vorher beteiligte sich die Liga auch 1994 an der Ausbildung der "Guides nature".

Kunst und Natur

Eine zweimonatige Gemäldeausstellung von Johan De Crem im "Haus vun der Natur" lockte viele Kunstliebhaber an, die auch so einen Einblick in die Thematik des Naturschutzes bekamen.



Konkrete Naturschutzarbeiten: Pflanzen von Kopfweiden

10. Konkrete Natur- und Umweltschutzaktionen

Wie in den vergangenen Jahren wurde der konkreten Naturschutzarbeit viel Platz eingeräumt, wobei aus verständlichen Gründen vor allem unsere Sektionen tatkräftig mit Hand anlegten (von der Liga aus ein herzlicher Dank an die Beteiligten). Neben reinen **Artenschutzmaßnahmen** (z.B. Anbringen von Nisthilfen bzw. Absicherung von Brutplätzen für **Schleiereule**, **Steinkauz**, **Turmfalke**, **Rauhfußkauz**, Aufbau und Überwachung von **Frosch- und Krötenzäunen** usw.) wurden auch Biotop-Pflegemaßnahmen (z.B. Stutzen von **Hecken**, Schneiden von **Kopfweiden** und **Obstbäumen**, Entbuschen von **Halbtrockenrasen**, Säubern/Entschlammern von **Tümpeln/Weiern** usw.) durchgeführt. Natürlich wurden auch neue Biotope geschaffen (Pflanzen von **Hecken**, **Obstbäumen** und **Kopfweiden**, Ausheben von **Tümpeln** und **Weiern** usw.) Fachleute der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" standen in der Regel mit Rat und Tat zur Seite. Erfreulich ist hierbei die Tatsache, daß sich viele Leute, die ansonsten nicht an der Sektionsarbeit interessiert sind, an konkreten Naturschutzarbeiten spontan und nachhaltig beteiligen.

11. Lager für Vogelschutzgeräte, Auffangstationen und Pflegestation für verletzte Vögel

Unsere Lager, in denen neben Vogelschutzgeräten auch Geräte für den Schutz von Igel, Wildbienen, Ohrwürmern usw. angeboten werden, erfreuten sich eines regen Zuspruchs. Leider wurden in unsere Auffangstationen, besonders aber in unsere Pflegestation in Düdelingen, wiederum viele Patienten eingeliefert (in Düdelingen allein 810) von denen rund 60 % wieder in die Natur entlassen werden konnten. Unseren freiwilligen Helfern gebührt ein großer Dank.



Ein Buntspechtmännchen an seiner «Haselnußschmiede» (Foto: R. Dupont)

1994 wurde die Pflegestation in Düdelingen, dank einer beachtlichen Finanzhilfe der Gemeinde Düdelingen vergrößert und verbessert.

12. Forschungsarbeit/Sammeln von wissenschaftlichen Daten

Arbeitsgemeinschaft Feldornithologie

Die Tätigkeiten der feldornithologischen Arbeitsgemeinschaft lassen sich in drei Hauptbereiche gliedern:

Veröffentlichungen, Auswertungen, Öffentlichkeitsarbeit

Hervorzuheben sind:

- "Die Ecke des Naturbeobachters", die seit 1983 eine feste Regulus-



Junges Uhuweibchen das von nicht flugfähigen (verunglückten) Altvögeln in der Pflegestation in Düdelingen ausgebrütet wurde, vor dem Entlassen in die Freiheit.

Rubrik bildet, und in der viermal jährlich über aktuelle Ereignisse aus der Luxemburger Tierwelt berichtet wird.

- Die Herausgabe von Heft 13 der "Wissenschaftliche Berichte" (Inhalt: Wiesenweihe; Avifauna des Ourlals; Erstnachweise von Goldhähnchenlaubsänger, Gelbbraunenlaubsänger, Silberreiher); Beringungsbericht 1992-93; Rätselvogel; Reisebericht Mallorca).

- Dia-Vorführungen; Führungen anlässlich von Wanderungen in die Natur, u.a. "En Dag an der Natur".

- Der zweite internationale Tag der Zugvögel (2.10.94) mit vier Beobachtungsposten in den verschiedenen Gegenden des Landes (83 Teilnehmer; über 2000 beobachtete Zugvögel; weitere Details in regulus 4/94, S. 23).

- Das Abhalten von Vogelbestimmungskursen für Anfänger (Jan. bis April 94; rund 40 Teilnehmer; 3 Vorträge, verbunden mit jeweils einem Ausgang) sowie, im Winter 94/95, drei Ausgänge und ein Dia-Abend zum Kennenlernen überwinternder Wasservögel.

Wissenschaftliche Feldarbeit/Praktischer Naturschutz

Die 1993 im Oesling begonnene Bestandsaufnahme der Wiesenvögel am "Tretterbaach" wurde weitergeführt.

Zusätzlich zu den bereits laufenden Artenschutzaktivitäten (Steinkauz, Schleiereule, Turmfalke, Wasserramsel, Trauerschnäpper, Mehlschwalbe, Fledermäuse, Insektennisthilfen) waren zu verzeichnen:

- das Errichten von Nestplattformen für den Weißstorch (in Zusammenarbeit mit der CEGEDEL);
- das Anbringen von Brutkästen für den Wanderfalken (siehe Bericht in regulus 4/94, S. 20-21);
- die Überwachung der zweiten Schwarzstorchbrut in Luxemburg (neuer Brutplatz) sowie die Weiterführung der Erfassung von Uhu und Raubwürger.

Hinzu kamen die persönlichen Arbeiten der einzelnen Mitglieder, die auch tatkräftig bei praktischen Naturschutzarbeiten mithalfen.

Homologationskommission

1994 wurden der Kommission acht Beobachtungen von Ausnahmeerscheinungen oder unregelmäßigen Gastvögeln vorgelegt. Alle Meldungen konnten anerkannt werden. Der weitaus größere Teil der Arbeit bestand in der Aufarbeitung aller Beobachtungen von Ausnahmeerscheinungen aus dem Zeitraum 1800 bis 1984. (Die Beobachtungen seit 1985 sind bekanntlich bereits von der Kommission begutachtet wurden.) Hiermit ist es nun möglich, in der nächsten Nummer von "Wissenschaftliche Berichte" eine anerkannte Liste der Vögel Luxemburgs zu veröffentlichen.

Arbeitsgruppe "Fischotter"

In dieser nationalen Arbeitsgruppe war die Liga durch Birgit Gödret vertreten.

Ausflug: Am 27.11.1994 wurde ein Ausflug zum "Lac du Der" in der Champagne organisiert, um einen der wichtigsten Überwinterungssplätze des Kranichs in unseren Breiten kennenzulernen.

Beringung

40 Mitarbeiter - davon 23 anerkannte Beringer - bildeten 1994 diese Arbeitsgruppe.

3304 Altvögel sowie 1203 Jungvögel wurden beringt.

Einerseits wurden Artenprogrammen betreffend den Trauerschnäpper, die Wasserramsel, die Schleiereule, den Turmfalken weitergeführt, andererseits wurde der Herbstzug in Feuchtgebieten gezielt untersucht, wobei auch Tonbänder bewußt genutzt wurden. Im Winter wurden Turmfalken und Mäusebussarde mit besonderen Fallen gefangen, um herauszufinden in welchem Maße unsere Brutvögel bzw. die Jungen des Jahres abwandern und Vögel aus Nord- und Osteuropa zuwandern. Diese Aktion wird in den kommenden Jahren weitergeführt.

Das Sekretariat der Gruppe wird von Jules Diederich betreut.

Tätigkeitsberichte der Sektionen

Béiwen/Atert

Mat der Präsenz vum Buergermeeschter an 3 weidere Gemengerootsmëmbere, dem Ligavertrieeder Jean Weiss, Vertrieeder vun verschiddene lokale Veräiner, dem ganze Comité a 7 Mëmbere, hu mir eis Generalversammlung den 10. Mä ofgehalen. De Comité huet sech 1994 esou zesumme gesat: Präsident: Armand Bach, Sekretär: Fräns Siebenaler, Caissier: Claude Paquet, Mëmbere: Aloyse Bach, Danielle Bach, Isabelle Fisch, Paul Hauptert, Christian Lavandier a Marc Meyers. Am Tätigkeitsbericht huet de Sekretär, an nom protokollareschen Deel och de Jean Weiss op méiglech an noutwendeg Naturschutz-Initiativen op Gemengeniveau higewisen. De Buergermeeschter deelt mat, datt deen an der Gemeng etabléierte Bureau d'Etudes, beoptragt as, e Mouer ze renaturéieren. Ofschléissend presentéiert a kommentéiert de Jhang Weiss Diaë vun Planzen an Déieren vun der roudler Lëscht.

Aner Aktivitéiten

02/94: Botzaarbechten an der 1992 ugeplanter Parzell.

09.04: Grouss Botz an der Gemeng.

22.05: Helpermaart.

26.08: Zesummestellen um Terrain, mam Jhang Weiss, vun méiglechen Aktiounen fir dem Gemeengerot ze proposéieren.

Vertrieeder vum Comité waren op dene verschiddene Versammlungen vun der Ligue an och de lokale Manifestatiounen, an et goufen 9 Comitéssätzungen ofgehalen.

versammlung mat Diasvirtrag, déi de 6. Mäerz am Kulturzentrum Prénz Henri zu Walfer ofgehal gouf, war vun de Mëmbere gutt besicht.

De Comité huet esouwuel um Landeskongress vun der Liga zu Diddeleng, ewéi och un de Regional- a Landesversammlungen vun de Sektionen deelgeholl.

Den 2. Mä war den Ausflug vun der Sektion a Frankräich op Montmédy a Sedan an an den Déierepark vun Bel-Val.

Bei dene verschiddene Veranstaltungen vun der Gemeng huet d'Sektion selbstverständlech och nët gefeelt, esou z.B. beim Nationalfeierdag, dem Nationalgedenkgdag an der Ovation fir déi Walfer Deputéierten.

Déi alljährlech Versammlung vun de Mëmbere war de 4. Dezember am Kulturzentrum Prénz Henri zu Wallefer, wou d'Mëmbere déi neisten Informatiounen matgedeelt kruten, a wou verschidde Filmer iwer d'Vullewelt an d'Waasser gewise goufen.

Vertruede war d'Sektion och mat engem Stand um Krëschtmaart zu Walfer, wou Bicher an Informationsmaterial verkaf gi sin.

Am Dezember 1994 hat d'Sektion 363 Mëmbere.

Als praktesch Aarbechte sin 1994 dréi grouss Fudderplazen zu Bäreleng betreit gin. Verschidde Comitésmëmbere hu och déi sëllege Vullenhaisercher am Bësch nóguckt, gebotzt a, wou et néideg war, och erëm an d'Rei gesat.



Baumpflanz-Aktion im «Bongert Altenhoven»

der Gemeinden, im "Groupe de suivi local du Plan Vert" in Bettemburg sowie im Verwaltungsrat des "Gréngt Haus asbl", mit.

Märkte, Konferenzen

Mithilfe beim "Fest vun der Natur" in Cessingen.

05.07: Stand auf der Braderie in Bettemburg.

02.10: Mitorganisation des "1. Betebuerger Uebstfest" rund um das "Gréngt Haus" in Bettemburg. Bei diesem Anlaß 3 Aktionen: Veröffentlichung und Verkauf eines Apfel-Kochbuches, Ausstellung zur Situation der Bongerten

in der Gemeinde Bettemburg, Präsentation von über 30 verschiedenen Apfel- und Birnensorten aus dem einheimischen Hochstamm-Obstanbau.

04-6.11: Stand auf der Hobby-Ausstellung in Bettemburg.

12.94 Mithilfe beim Liga-Stand auf den Weihnachtsmärkten in Esch/A und Luxemburg.

4 Konferenzen im "Gréngen Haus" zu naturkundlichen Themen.

Wanderungen

17.07: Ausflug der Vorstandmitglieder mit Anhang ins Ösling.

Bäreléng

Fir 1994 huet de Comité esou ausgesin: Éirepräsident: Emile Leruth, Präsident: Alex Lenertz, Vize-Präsident: Jean-Pierre Roth, Sekretär: Christiane Dreis, Caissier: François Serrig, Mëmbere: Mario Fiorini, Aloyse Mostert, Paul Nilles, Albert Pettinger, Armand Poehnert, Pierre Schmitz, Guy Schroeder, Marcel Wirthor. Keesserevisoren: Erny Koenig a Carlo Meintz.

Am Laf vum Joer goufe 4 Comitéssätzungen ofgehalen. D'General-

Bettemburg-Monnerich

Versammlungen

Teilnahme an den Generalversammlungen diverser lokaler Vereinigungen und der Nachbarsektionen der LNVL sowie am Landeskongress der LNVL in Düdelingen.

Teilnahme an allen seitens der Gemeindeverwaltungen organisierten öffentlichen Veranstaltungen.

Vertreter unserer Sektion arbeiten in den Umweltkommissionen



Körperarbeit verlangt Energie! Frühstückspause bei Baumpflegearbeiten im «Bongert Altenhoven» in Bettemburg

Ausgänge der naturwissenschaftlichen Studiengruppen.

Praktischer Naturschutz

Bongert Altenhoven:

2. Preis im nationalen Wettbewerb "Präis Hëllef fir d'Natur".

Ausheben eines Weihers von ca. 2.950 m² Fläche.

Versammlung des "Comité de gestion" zur Planung der Arbeiten.

Anpflanzung von 99 Obstbäumen (5 Arten).

Anpflanzung einer Feldhecke in 3 Reihen, ca. 1600 Sträucher, ca. 1600 laufende Meter.

Erhaltungsschnitt an 15 alten Obstbäumen.

Erziehungsschnitt an ca. 290 jungen Obstbäumen.

Diverse Räum- und Pflegearbeiten, Mithilfe bei der Obsternte.

Fortführung der Inventararbeiten.

Abhalten von 2 Obstbaum-Schnittkursen.

Besichtigung der Arbeiten mit den Obstbaum-Patinnen und -Paten und verbilligter Vizverkauf an sie.

Kontrolle und Säuberung von Nistkästen.

Weiterführung der Obstbaum-Patenschaften (416St.).

Aktion Lieweg Baachen

05.03: Anpflanzen von 30 Weidenstecklingen entlang der Grimmelbaach zwischen Fenningen und Abweiler.

"Strëppen" von ca. 60 Weiden im Sommer.

Verjüngungsschnitt einer ca. 150 m langen Feldhecke entlang des Baches.

19.02: Auf den Stock setzten eines überalterten Feldgebüsches in Monnerich, in Zusammenarbeit mit dem lokalen Interessenverein.

1. Termin zum Thema "D'Natur eruewert eng Wüst, mir si live dorbei". Wanderung im Naturpark Haard bei Düdelingen, Anfertigung einer Bild- und Textreportage über die verschiedenen Sukzessionsstadien im ehemaligen Erzabbau-Gebiet, Preisverteilung an die jungen Journalisten. 12 Teilnehmer, 4-6 Schuljahr.

Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der LNVL-Sektion Düdelingen und dem Lycée Nic Biever: Besichtigung der Kläranlage in Bettemburg mit einem Fachmann des Interkommunalen Syndikats STEP.

Verschiedenes

Mithilfe in der "Boutique Tiers

Monde", im Grünen Haus Bettemburg und beim Lokalradio LRB.

Mithilfe bei der Redaktion der Verbandszeitschrift REGULUS.

Beringen von Vögeln zu wissenschaftlichen Zwecken.

Vorstandssitzungen: 8.

Mitgliederzahl: 1272.

Schecküberreichung (150.000.- Fr) an einen Vertreter der Stiftung Hëllef fir d'Natur.

Aktueller Vorstand: Präsident: Roby Biwer, Sekretär: Mac Heinen, Kassierer: Eugène Conrad, Beigeord. Kassierer: Michèle Biewer, Beisitzende: Claude Baddé, Lucien Freis, Jos Frosio, Sylvie Haine, Eric Hutttert, Marcel Knebel, Ed Melchior, Jean-Marie Neys, Jos Thill-Meiter, Raymond Thill. Kooptierte Mitglieder: Brigitte Heinen, Norbert Kalmes, Susi Neys.

Born-Moersdorf

08.04 Generalversammlung in Born.

21.03 Baumschnittkurs mit dem "Gaard an Heem" in Givenich.

12.03 bis zum 1.04 Frosch- und Krötenaktion, ungefähr 600 Meter Zaun wurden errichtet. Teilnahme an der Frühjahrsputzaktion der Gemeinde Mompach.

19.06 "En Dag an der Natur" in Flaxweiler: Naturkundliche Wanderung auf den Pällemberg bei Ahn und Wanderung bei Flaxweiler unter dem Thema "Autobahn und Umwelt".

26.06 Naturkundliche Wanderung der Sektion.

23.06 Scoutscamp "Atlantis" in Berg: Beteiligung an der Organisation einer Natur-Rallye.

Oktober: Hecken- und Baumpflanzaktion der Liga, Stand auf dem Vizfest in Givenich, Nistkastenkontrolle und -säuberung.

05.11 Kirmesball im Hôtel de la Sûre in Moersdorf.

Die Sektion nahm außerdem an allen Versammlungen der Liga sowie der Ostsektionen teil.

Es fanden 10 Vorstandssitzungen statt.

Clerf

Unsere diesjährige Generalversammlung fand im Vereinssaal in Asselborn statt. Unter den Gästen konnte Präsident Jean Reiland die Bürgermeisterin Agnie Durdu, verschiedene Schöffen und Gemeinderäte, die Vertreter der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" und der "Entraide ASBL" begrüßen. Präsident Jean Reiland ging in seiner Ansprache auf die Naturschutzarbeit im Clerfer Kanton in den letzten 10 Jahren ein. Er konnte bestätigen, daß die Clerfer Sektion, ohne großes Aufheben zu machen, in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, viel im Interesse des Naturschutzes erreichen konnte.

Im Anschluß an die Generalversammlung ging Jans Marc auf die Arbeit des "Foyer de l'entraide" ein. Marc Heinen stellte alsdann den Film "De Schwarzstorch an den Ardennen" vor. Beide Vorträge illustrierten auf beste Art die Arbeit der Naturschützer. Kassierer Willy Schmitz konnte alsdann einen Scheck von jeweils 100.000.- Fr., an die Stiftung "Hëllef fir d'Natur" und die Entraide ASBL überreichen. Marc Heinen von der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" bedankte sich

bei der Sektion und überreichte ein Abschiedsgeschenk an Jean Reiland und Willy Schmitz.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Jean-Marie Schmitz, Sekretär: Henri Sadler, Kassierer: Claude Graff, Vize-Präsident: Victor Kratzenberg, Mitglieder: Jean Reiland, Marc Jans, Norbert Paler, Jeanne Paler, Pierrot Bertemes, Raymond Glod, Aloyse Habscheid, Marc Heinen, Christian Arend, Paul Ducombe, Albert Hamen, Romain Schmitz, Alan Johnston, Marcel Geiben und Karin Thines-Baustert als neues Mitglied.

Aktivitäten

Neben verschiedenen Führungen durch die Natur (Weiler Weiher, Naturschutzgebiet Cornelys Mühle, Ourtal), konnten auch dieses Jahr wichtige Naturschutzgebiete im Clerfer Kanton erworben werden. Die Hauptarbeit unserer Sektion lag jedoch bei der Mithilfe zur Amenagerung der verschiedenen Gebiete. So konnte in den Gemeinden Ufflingen und Wintger verschiedene Wasserflächen angelegt werden. Mit einigen Landwirten wurden Pachtverträge abgeschlossen, die eine extensive Nutzung vorsehen. Unsere Sektion unterstützte die Pilotprojekte der Gemeinde Ufflingen und Wintger, welche wegweisend im Sinne des Naturschutzes sind. In Zusammenarbeit mit der Jeunesse Asselborn, dem örtlichen Jagdverein und dem Service Conservation de la Nature Norden, konnten mehr als 500 Meter Hecken gepflanzt werden. Im Herbst pflanzte unsere Sektion in Trotten weitere 500 Meter Hecken mit einzelnen Bäumen, die unsere Landschaft schöner und abwechslungsreicher gestalten sollen. Die Sektion will auch in Zukunft versuchen, im Interesse unserer Natur und Umwelt mitzuarbeiten. Dies in Zusammenarbeit mit den Einwohnern unseres Kantons.

Contern Niederanven Sandweiler Schüttringen



W. Schmitz (Sektion Clerfer Kanton) erhält für geleistete Dienste ein Geschenk

05.02: Ausliefern der Pflanzen zur Hecken- und Baumpflanzaktion.

26.02: Formationsschnitt der Kopfweiden in Münsbach entlang der Syr (Fußballfeld bis Kläranlage).

05.03: Anbringen eines Schleier-eulenkastens im Kirchturm von Moutfort.

12.03: Formationsschnitt an 100 Kopfweiden

15.03: Betreuung der Krötenwanderung im Birelergrund (bis 15.4).

19.03: Heckenanpflanzung in Mensdorf unter der Mitarbeit verschiedener Belegschaftsmitglieder der Firma Dupont de Nemours (Tyvek-Werk).

16.04: Anbringen eines Schleier-eulenkastens im Kirchturm von Schüttringen.

24.04: Besichtigung besonders wertvoller Biotope in der Gemeinde Contern.

14.05: Anfertigung und Aufhängen von 6 Nistkästen in Moutfort und Oetringen.

29.05: Sonntagswanderung auf der "Aarnesch" in Niederanven.

12.06: Beobachten einer Steinkauzfamilie in Münsbach im Hinblick auf unser Steinkauzinventar (bis 19.06).

21.06: Vorstellung unserer Sektion im Kulturzentrum in Münsbach mit einem Infoset und Bildertafeln über unsere Aktivitäten und dies anlässlich der Einladung seitens der Gemeinde Schüttringen an alle neu zugezogenen Haushalte.

26.06: Sonntagswanderung: Schilfgebiet Übersyren.

06.07: Abmähen unserer Wiesen in Münsbach (zwischen den Syren) und in Mensdorf durch Bauer Rohen aus Münsbach (bis 11.07)

07.08: Beobachtungstreffen im Schilfgebiet Übersyren (Schlafplatz der Stare und Rauchschwalben).

12.08: Unter Anleitung von Mitgliedern unseres Vorstandes, Säuberung der Syr zwischen Oetringen und Moutfort mit Studenten der Gemeinde Contern unter der Regie der Gemeindeverwaltung.

06.09: Unter Anleitung von Mitgliedern unseres Vorstandes, Säuberung der Syr zwischen Kläranlage Übersyren und Schrassig mit Studenten der Gemeinde Schüttringen unter der Regie der Gemeindeverwaltung.

24.09: Neuverlegen des Überlaufrohrs im Weiher "auf Eilentsgewaan" in Schüttringen.

26.09: Mitarbeit beim Errichten

von 3 Kunsthorsten für Weißstörche.

02.10: Birdwatch in Junglinster.

06.10: Einrichten und Betreuung einer Apfelsammelstelle in Niederanven zusammen mit der "Aktion Maarkollef" und dem ADCVN Niederanven.

23.10: Beteiligung mit Infostand beim "Nëssmaart" in Münsbach.

30.10: Kontrolle des Eulenkastens im Schüttringer Kirchturm.

12.11: Beteiligung am Tag des Baumes.

10.12: Weihnachtsmarkt in Niederanven.

Fazit des Jahres 1994

An dieser Stelle dankt der Vorstand sehr herzlich allen Mitgliedern und Freiwilligen für ihre Mitarbeit bei den oben beschriebenen Aktionen.

Auch den Gemeindeverantwortlichen sowie der SIAS-Direktion sind wir zum Dank verpflichtet, da auch sie durch ihr Handeln viel für die Natur getan haben.

Mehr als 50.000.- Fr. wurden für praktische Naturschutzarbeiten sowie für Sensibilisierungsaktionen ausgegeben.

Würde man noch den Stundenlohn für die freiwillig geleistete Arbeit dazurechnen, käme eine stattliche Summe zusammen.

Dankbar sind wir aber auch unseren Mitgliedern für ihre Beiträge und Spenden, mit denen sie unsere Arbeit ideell und materiell unterstützt haben.

Déifferdang

Vorstand: Präsident: Limpach Armand, Vize-Präsident: Braquet Jeannot, Sekretär: Berg Robert, Kassierer: Jungers Pierre, Beisitzende: Rayeck Erny, Thiry Roland, Thomas Serge, Waltener Marc, Optiert: Rollinger Fernand.

Es fanden 12 Vorstandssitzungen statt. Verschiedene Vorstandsmitglieder nahmen an den Generalversammlungen befreundeter LNVL-Sektionen sowie an allen Versammlungen der Liga teil.

Aktivitäten:

25.01 Unterredung mit Herrn Bosseler von der Forstverwaltung zwecks Anpflanzung einer Baumallee und eines Heckenstreifens längs des Feldweges auf dem Oberkornen Berg.

Arbeitstag im "Aepelboesch" mit Verpflegung an Ort und Stelle.

26/27.03 Teilnahme am Hobbymoart (Photomontage)

19.06 Jährliche Wanderung der Naturfrënn Déifferdang.

25-29.09 Sammeln von Holunderbeeren und Herstellen von Holundersiropp zum Verkauf auf dem Adventsmoart.

12.11. Journée de l'Arbre: Pflanzen von Eichen längs des Weges beim "Hondsterrain" -Ersetzen von 2 beschädigten Aepfelbäumen in der Alle im Oberwangert - Pflanzen von Obstbäumen im "Aepelboesch" - Pflanzen einer Esche beim "Baache Jang".

03.12 Adventsmoart: Verkauf von selbstgefertigtem Holundersiropp und einer "ugemaachte Schléiwendrépp". Infostand. Verkauf von Büchern, Kalendern usw. Verteilen von Infoblättern über das Problem der Abholzung des Differdinger Waldbestandes.

Sonstiges: Aktion "Déifferdenger Bësch", ein Einsatz gegen den massiven, großflächigen Einschlag des alten Baumbestandes. Stellungnahme zu den Lärmemissionen der Arbed-Werke. Aktionsgruppe "Ronnebiert" die in einer Resolution die Schließung der Deponie für den 15. April 1994 verlangt. Einspruch bei der Genehmigungsprozedur in Sachen "Lotissement Plateau du Funiculaire" zwecks Erhaltung eines Zwischenraumes, der eine spätere Renaturierung der Korn ermöglichen soll.

Dikrech

Eis Generalversammlung war de 5. März 1994. Mir ware besonnech frou, eng Rei vun dene Kanner begrissen ze kënnen, déi de Summer virdrun un eisem Stage op der Hessemillen Deel geholl haten. Si ware mat hiren Elteren komm, fir sech um Schluss vun der Versammlung Diaë vum Stage unzekucken, an sech nach eng Kéier an d'Atmosphäre vun enger schéiner Woch ze versetzen.

De Comité blouf onverännert, a mir hun eis am Laf vum Joer 7 Mol getraff, fir déi ufalend Problemer ze diskutieren. Donieft hu mir 2 "Tureilen" erausbruecht, an dene mir eis Mëmbere an d'Awunner vun Dikrech iwert bestëmmten Ëmweltthemen informéiert hun.

Eis Feldornithologen a Beringer waren och 1994 um Terrain aktiv. Si hun bei de Bestandsopnahme vun der Liga (z.B. Trëtterbaach) matgemaach, hun awer och ganz vill Zäit an Aktivitéiten op lokalem a regionalem Niveau gestach, wéi z.B. Populations- a Brutkontrollen vu bestëmmten Arten.

Fir drëtt Kéier hate mer Mëtt Juli eise "Stage de danse et d'écologie" op der Hessemillen. Och dëst Joer gouf erëm begeeschtert gedantz. Donieft stunge Waasseranalysen op der Baach, e Besuch an der Bamschoul an an engem Biogaart um Programm. Nees eng Kéier war déi Woch leider ze vill séier ëm.

Wéi gewinnt hu mir verschidden aner Aktivitéite vun der Liga a vun der Stëftung "Hëllef fir d'Natur" ënnerstëtzt. Um Landeskongress an op de Sektionsversammlunge ware mir ëmmer vertrueden. Den 12. November hu mer am Kader vun der Journée de l'Arbre zesumme mat de Schoukanner vu Branebuerg Uebstbeem an d'Branebuenger Gewan geplantz.

D'Zesummenaarbecht mat der Dikrecher Gemeng as nët ze kuerz komm. Wéi all Joer ware mer bei der grousser Boz dorba. Nieft der Ëmweltkommissioun ware mer awer och an der Tourismuskommissioun berodend aktiv. Hei hu mer zesumme mat aneren Organisationsversicht ee Programm auszuschaffen, fir eis lokal Fauna, virun allem de Bësch, méi interessant fir d'Touristen an d'Awunner vun Dikrech ze maachen. Och war et eis eng Eier, un commemorative Manifestatiounen am September an am Januar Deel ze huelen.

Um Familiendag Ufanks Oktober ware mer mat enger Ausstellung vertrueden, woubäi eis Visiteuren an engem interessante Quiz schéi Präisser gewanne konnten.

Fir de Krëschtmaart hate mer eng Kéier besser wieder, sou dass vill grouss a kleng Sympathisanten de Wee zou eis fonnt hun.

Eis Sektoun huet am Moment 586 Mëmbere, eng Zuel, déi zwar stabil as, awer sech hoffentlech lues a lues no uewen beweegt.

Dippech

Die Dippacher Sektion hat 179 Mitglieder. Der Vorstand besteht aus 8 aktiven Mitgliedern. Im Laufe des Jahres 1994 hatten wir 7 Vorstandssitzungen.

Aktivitäten

Für unser Artenschutzprogramm "Trauerschnäpper", welches seit 4 Jahren durchgeführt wird, wurden 15 neue Nistkästen angefertigt, mit einer Mardersicherung versehen und im Waldgebiet "Diedeneucht" angebracht. An mehreren älteren Kästen waren Reparaturarbeiten fällig. Auch diese Nistkästen erhielten eine Mardersicherung. In den Monaten Mai und Juni wurden 81 junge Trauerschnäpper beringt (1993 - 34 Stück).

Am 8. Mai hatten wir eine Wanderung unter dem Motto "Trèpeltour an d'Natur", durch Wälder und Wiesen unserer Gemeinde organisiert.

Wir sind auch jedes Jahr bei der "Grouss Botz" dabei. Auch haben wir, wie jedes Jahr, beim Naturfest in Cessingen und beim Weihnachtsmarkt in Esch/Alzette mitgeholfen.

Mit großem Interesse haben wir am 22. Oktober den "Birdwatch" miterlebt.

Während den Wintermonaten betreten wir unsere 2 Futterstellen.

Düdelingen

Vorstand

Präsident: Georges Bechet, Vize-Präsident: Jean François, Vize-Präsident: Remy Berchem, Sekretär: Romain Schroeder, Kassierer: Gilbert Kleren, Beisitzende: Jos Aniset, Jacques Hamilius, Maisy Pelles, Jean-Georges Pierson, Romain Rassel, Raymond Schmit. Im vergangenen Jahr wurden 12 Vorstandssitzungen abgehalten.

Stellungnahme zu aktuellen Problemen

Verordnung zum Naturpark "Hardt": Treffen vor Ort mit Umweltminister Johnny Lahure betreffend die von uns geforderten "Réserves forestières" sowie die landwirtschaftliche Nutzung der dafür in Frage kommenden Parzellen. Das im Memorial publizierte Reglement hatte unsere diesbezüglichen Vorschläge und Einwände nicht berücksichtigt. Desweiteren wurde bei Gelegenheit dieser Unterredung auch das leidliche Thema der Sanierung des Areals der "Affilux" besprochen. Zusammenfassend kann man fest-

halten, daß das Resultat dieses Treffens allgemein positiv ausfiel, wobei die Unterstützung seitens der Gemeinde sehr von Nutzen war.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Im vergangenen Jahr hatten wir 3 Unterredungen mit dem Umweltbüro und dem Umweltschöffen Mac Zanussi. Schwerpunkt bei diesen Unterredungen waren die von uns ausgearbeiteten Vorschläge zum Grünplan, d.h. Ackerrandstreifen, Neupflanzung von Hecken und Bäumen (Arbres solitaires). Hierbei wurde uns seitens der Gemeinde volle Unterstützung zugesichert, und das sowohl bei der Sensibilisierung der in Frage kommenden Landwirte wie auch bei der Finanzierung der einzelnen Projekte. Desweiteren erhielt unsere Sektion finanzielle Unterstützung bei der Organisation des Landeskongresses in Düdelingen. Der bei dieser Gelegenheit angebotene Ehrenwein wurde zusätzlich von der Gemeinde gestellt. Zudem übernahm die Gemeinde die Finanzierung des Ausbaues unserer Pflegestation, so daß man insgesamt die Zusammenarbeit mit der Gemeindebehörde im vergangenen Jahr als sehr positiv bezeichnen kann.

Infostände und sonstige Manifestationen

19.03: Landeskongreß in Düdelingen

05.06: Beteiligung am "Grèngen Zuch", mit einer Wanderung von Kautenbach nach Wilwerwiltz.

12.06: Frühjahrswanderung über die "Hardt"

04.09: Beteiligung am "Bëschfest" mit Infostand und Spiel

23.09: Sektionsversammlung in Bettemburg

28.9-2.10: Beteiligung an den von der Gemeinde organisierten "Journées Nature", mit einer Pressekonferenz im LTNB, einem Vortrag von Georges Bechet zum Thema "Natur ums Haus" und einer geführten Wanderung durch Düdelingen zum gleichen Thema.

02.10: Beteiligung mit einem Infostand am Bazar des S.P.A.D.

09.10: Herbstwanderung auf den "Ginzebiery"

15.10: Diaabend zum 60-jährigen Bestehen unserer Sektion.

18.12: Beteiligung am diesjährigen Krëschmaart

Naturarbeiten

Wöchentliche Flurbegehung zwecks Ausarbeiten unserer Vorschläge zum Grünplan.

Praktische Naturarbeiten in Zusammenarbeit mit Schulklassen des Lycée Technique Düdelingen (Sensibilisierungskampagnen).

Kontrolle und Reinigen der Nistkästen.

Integration von Waldameisen an mehreren Orten.

Pflegestation

Ausbau der Volieren in der "Léih" und Anlegen eines Weihers.

21.08: Tag der "Offenen Tür" mit über 300 Besuchern.

Führungen von Besuchergruppen, hauptsächlich Schulklassen und Pfadfindergruppen.

Behandlung und Pflege von 810 Tieren (Vögel und Säugetieren), (1993 - 724). Hervorstreichen wäre die Aufzucht von jungen Wiesenweihen, die Brut von Wendehälsen, die Pflege eines Wanderfalkens und die erfolgreiche Zucht eines Uhus.

Ornithologische Beobachtungen

Die jeweiligen Beobachtungen wurden in den Vorstandsitzungen vorgebracht und im Bericht festgehalten.

Echternach

Die Echternacher Sektion der LNVL kann auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Bereits im Januar fand die erste Versammlung der 4 Ostsektionen statt, wo über eventuelle gemeinsame Aktionen für das Jahr 1994 beratschlagt wurde. Ebenfalls im Januar wurde im Echternacher Stadtpark ein Futtersilo installiert sowie in dessen Nähe eine Anzeigetafel aufgestellt, die je nach der Jahreszeit mit verschiedenen Informationsschriften bestückt werden kann.

Am 25. Februar fand unsere Generalversammlung in Bech statt, gefolgt von einem Vortrag von H. R. Aenderkerk über Obstbäume. Hierbei ging der Redner im besonderen auf die Lage in der Gemeinde Bech und deren näheren Umgebung ein. Gleichzeitig wurde auch unsere schon fast traditionelle "Obstbaumaktion" vorgestellt, die am 19.3. ihren Abschluß fand. Bei dieser Aktion konnten rund 40

Hochstamm-Obstbäume in der Gemeinde Bech gepflanzt werden.

In einer weiteren Versammlung der Ostsektionen Anfang März entstanden konkrete Pläne zu gemeinsamen Aktionen, wie z.B. Bestandsaufnahme des Steinkauzes, monatliche Wanderungen, gemeinsame Planung des "Dag an der Natur", usw. Eine erste Wanderung fand am 27.3. in Bourglinster statt, eine weitere am 24.4. in Grevenmacher.

Im Mai konnte unsere Sektion dank der freundlichen Unterstützung von Fr. Marie-France Maes aus Consdorf einen Schleiereulenkasten an geeigneter Stelle anbringen.

Am 29.5. Naturkundliche Wanderung in Echternach.

Am 19.6. wurde der "Dag an der Natur" von den Sektionen Bourmeischtrëff, Grevenmacher, Junglinster und Echternach gemeinsam durchgeführt. Am Morgen fand eine Wanderung über den "Pëllembiery" statt, anschließend Mittagessen in Flaxweiler, gefolgt von der Besichtigung und Erläuterungen über einige Anlagen in der Nähe der Autobahn Luxemburg - Trier (Wildbrücken, Amphibientunnel, Rückhaltebecken usw.).

Am 26.6. Naturkundliche Wanderung in Born.

Am 23.7. organisierten die 4 Ostsektionen eine Natur-Rallye im Rahmen des Scoutscamp "Atlantis" in Berg/Betzdorf.

Ab September nahm unsere Sektion die Vorbereitungen zum Pflanzen eines "Bongert" in Echternach auf. Dank der Unterstützung durch die lokale Gemeindeverwaltung und mit Hilfe von H. Förster Prim aus Echternach konnten am 12.11. (Journée de l'Arbre) in der Nähe vom Echternacher See 18 Hochstamm-Obstbäume gepflanzt werden. Unser Dank gilt den Echternacher Scouten, die sich spontan an dieser Aktion beteiligten.

Den alljährlichen Abschluß unserer Aktivitäten bildete auch diesmal die Teilnahme am Echternacher Weihnachtsmarkt.

Zu erwähnen bleiben noch die Teilnahme an verschiedenen Versammlungen (Jahreskongreß der LNVL, Jahresversammlung der Sektionen) sowie die Teilnahme an Seminaren.

Es wurden 10 Vorstandsitzungen abgehalten

Ettelbréck Warken

Am ganze sin 178 Aktivitéiten ze verzechnen. Dat sin 53 Aktivitéite fir Kanner a Jugendlecher, 43 Aarbechtsowenter am Haus vun der Natur fir Erwuessener a jonk Leit iwer 12 Joer, 34 Asätz bei der Fräschenaaktioun. De Comité kënnt 6 mol zesummen. 1 Ausstellung mat Basar. 1 Basar. 3 Deg Porte Ouverte am Haus vun der Natur. 2 Week-Ender fir Jugendlecher. 7 Radiosendungen (RTL, Soziokulturellen Radio, DNR). 10 Schoulklassen sin den Naturmusee besiche komm. 10 mol gi mer mat Schoulen, Jugendgruppen, asw, en Tour machen fir de Kanner Natur mëi no ze bréngen. 3 mol e Natur-Camp. 3 mol en Ausflug. 1 Dia-Show am Stadhaus. Krautwäschdag.

Vun all dësen Aktiounen wëlle mir besonnesch folgend ervirsträchen. D'Joer fänkt un, mat enger Jugendaktivitéit. Eis Jugend geet an d'Geschäfte al Batterie sammeln. Dëst as eng Aktioun, déi elo zënter 10 Joer gemach gët. A villen Ettelbrecker Geschäfte hu mir Këschtchen opgestallt an esou sammle mir all Joers 20 bis 30.000 Batterie fir se an d'Superdrecks-këscht ze bréngen.

Eis Kanner a Jugend hun am Januar gesammelt fir d'Kanner an Bosnien, an esou konnte mir 14 Päck dohinner schécken.

22.01: Mir hanken an der "Biischtert" 20 nei Nistkëschtchen op.

22/23.1: Week-End am Haus vun der Natur fir jonk Leit iwer 12 Joer. D'Thème vun dësem WE sin d'Vigel am Wanter, d'Opriichte vun enger Fudderplaz, d'Beobachte vun de Vigel op der Fudderplaz an Opstelle vun Sätzstaange fir Bussaren.

01.02: De Jugendgrupp geet liichten a sangen fir d'Natur. Dës Aktioun huet 14.500.-Frang abruecht fir d'Stëftung "Hëllef fir d'Natur".

14.02: Am Warkdall gët de Fräschenzonk opgeriicht.

19/20.2: Week-End fir Kanner vun 7 bis 12 Joer am Haus vun der Natur, wou och geschlof gët. Et as herrlecht Wanterwieder, kal awer vill Sonn, jhust de Schnéi feelt. Um Samsdegnomëtteg gi Fudderplazen fir d'Vigel kontrolléiert an nei opgefëllt. Duerno gët iwert déi Déieren geschwat, déi mir am Wanter nët gesin. An nom Nuecht-

iesse geet et eraus an d'Natur fir eng Wanternuecht ze erliewen. Mat dem Kassetterecorder hu mir verschidden Eileriff ofgespillt an et hun e Steekauz an e Bëschkauz an der Ditsbaach geäntwert. Sonndes mueres hu mir mam Claude Heidt op der Speer Vigel mat de Netzer gefaangen a 60 Vigel beréngt (Schiel-, Blo-, Sumpf- an Dänneemessen, Baamleef, Erlezeisig, Pillo a Poufank)

27.2/2.4: Um Carelshaff gi bei 34 Asätz, op enger Streck vun 5 km d'Fräschchen an d'Mouken iwert d'Strooss gesat.

20.3/24.3: Porte Ouverte am Haus vun der Natur, besonnesch fir Kanner a Jugendlecher, fir déi och e Concours organiséiert gin as

12.4/20.4: Am Stadhhaus as eng Ausstellung iwer Schléifer an Schlofmais. 34 Schoulklassen, 4 Gruppen an iwer 1000 aner Leit besichen dës Ausstellung.

02.05: Mir bedeelegen eis um Ausflug vun de Feldornithologen an den Ourdall.

Mat der Firma "Gréngen Daum" gin an der Ettelbrécker Emgéigend 20 Kappweide geplazt. De finanziellen Deel gët vum Fond Carlo Hemmer gedroen.

18.05: Mir fänke mat der Nistkëschtchenkontroll un. Hei sin et besonnesch d'Jugend an d'Kanner, déi sech bedeelegen. Fir déi 253 Nistkëschtchen ze kontrolléieren sin 5 Sortien.

30.5: 3 Leit vum Comité hëllef bei de Waldjugendspiller zu Dasburg.

25/26.6: Stand op der Braderie zu Ettelbréck an um Parkfest vum HNP.

16/22.7: Summercamp zu Dasburg am Jugendwaldheim. 14 Kanner a Jugendlecher ënnert der Leedung vun 4 Verantwortlechen hun hei, mat Spiller an aner Aktivitéite Beem a Bësch kenne geléiert, (Mat verbonnenen Aë Beem oftaschten an erkennen, Ofdréck vun de Bamschuele machen; Sammele vu Blieder, Bléien a Friichten fir se an d'Planzepress ze leën; Un de Beem kucke wat fir Déieren dru gefriess hun, asw). Mir hun d'Orchdeen-Ausstellung zu Daleiden besicht, awer och en Nuetspill, en Nuets-tour an e Lagerfeier mat Grillfest hun nët gefeelt.

31.07: Eis Jugend iwer 12 mecht en Tour mam Velo vun Clief iwer Marnech, Dosber-Bréck, laanscht d'Our bis Veianen an dun iwer Reisduerf op Ettelbréck.

1/6.8. Et kommen 10 Jongen an

den 22./27.8. 10 Meedercher vum Panda-Club an der LNLV-Jugendgrupp op Ettelbréck fir an der Speer e flotten Camp ze erliewen. Si gesi, wéi een Déieren hëllef kann, (Nistkëschte bauen, Insektenhëlzer maachen); eng grouss Botz an der Natur as um Programm an et gët geléiert Gips-ofdréck ze maachen.

13.08: Planze sammelen an banne fir 250 Wësch, déi de 15.8. no der Mass un d'Leit ausgedeelt gin.

28.08: 3 Leit vum Comité sin an der Neierbuerg, op dem internationalen Umweltaktiounsdag, mat engem Verkaafs- an Infostand vertrueden

10.09: Ausflug op Grottes de Han an Hotton.

Am September gin och 60 nei Nistkëschtchen opgehaangen.

24.09: Lauschteren vun der Hirschbrunn am Bësch.

Am Oktober maache mer 3 mol mat de Kanner Viz, an de 15. Oktober as eng Mass fir all lieweg a verstuerwe Mëmbere.

05.10. 5 jonk Leit bedeelege sich un engem Tour op den Etang de Lindre fir Vigel ze beobachten.

06.11: Fousstour fir d'Jugend an d'Emgéigend vu Berduerf.

10/11.12 Krëscht-Bazar am Stadhhaus

Grevenmacher

Vorstand

Präsident: Mentgen Emile, Vize-Präsident: Van Rijckevorsel Jonkheer Tom, Sekretär: Ritz Nico, Kassierer: Esch Jean-Paul, Hilfs-Kassierer: Esch-Flammang Renée, Beisitzende: Kohl Josette, Melchior Daniel, Nau Jos, Zwickenpflug Georges.

Vorstandssitzungen: 9

Mitgliederzahl: 642

Generalversammlung in Biwer, Centre Culturel "Fancy" am 18.2.1994.

Vertreten war unsere Sektion auf dem Kongreß der Liga in Dülzlingen am 19.3.94; auf der Regionalversammlung der Sektionen am 23.9.94 in Diekirch; auf der nationalen Versammlung der Sektionen in Luxembourg am 29.10.94; in der Arbeitsgruppe Grenzgewässer (3 Sitzungen).

Aktivitäten

Aktion Steinkauz, zusammen mit

den LNLV-Sektionen Born-Moersdorf, Echternach und Junglinster wurde in weiten Teilen des Ostens eine Bestandsaufnahme durchgeführt mit dem Zweck, der Restpopulation Nisthilfen anzubieten.

19.06: "En Dag an der Natur", 2 naturkundliche Wanderungen bei Ahn (Pällemberg) und Flaxweiler (Widdeberg), organisiert zusammen mit den LNLV-Sektionen Born-Moersdorf, Echternach und Junglinster.

07.07: "Ömweltfest zu Rouspert", in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Grenzgewässer in Rosport (Camping.)

23.7: "Scoutscamp Atlantis". Organisation einer Rallye in Zusammenarbeit mit den LNLV-Sektionen Born-Moersdorf, Echternach und Junglinster.

Naturkundliche Wanderungen, in Bourglinster (27.3), in Machtum (Deysermühle 27.4), in Echternach (am See 29.5), in Roodt/Syre (mit der Elternvereinigung der Gemeinde Betzdorf (11.6), in Born/Moersdorf (26.6)

Vogelschutz und Vogelkunde

Betreuung von über 150 Nistkästen für verschiedene Vogelarten sowie Beringung von Nestlingen und Finglingen durch unsere Beringergruppe.

19.11: "3. Dag vum Bam", Anpflanzen von 25 Solitärbaumen zwischen Ehnen und Wormeldingen, zusammen mit der Gemeinde Wormeldingen, dem S.I., sowie den Schülern und dem Lehrpersonal des 6. Schuljahrs der Gemeinde Wormeldingen.

Aktion "Hecken- und Baumplanzen", sämtlichen Haushalte der 7 Gemeinden (Betzdorf, Biwer, Flaxweiler, Grevenmacher, Manternach, Mertert-Wasserbillig und Wormeldingen) wurden Bestellformulare zugestellt und Bestellungen entgegengenommen. Auslieferung der Pflanzen durch Vorstandsmitglieder der Sektion.

11.12: Weihnachtsmarkt, Stand unserer Sektion in Grevenmacher.

Unser Info-Blatt No 20 (4 Seiten Din A5) wurde an alle Mitglieder der Sektionen verschickt.

Hesper

Das Jahr 1994 brachte keine größeren Veränderungen in unserer Sektion; so konnte die Mitgliederzahl stabil gehalten werden,



Heckenpflanzaktion der Schulkinder aus Burglinster in Imbringen



«Grouss Botz» Jonglënster

und beim Vorstand blieb alles beim alten, mit derselben Aufgabenteilung. Der Vorstand traf sich regelmäßig zu seinen monatlichen Arbeitssitzungen.

Schon am 20. Januar konnten wir zu einem Informationsabend zum Thema "Kompostéieren, doheem an am Gaard" mit H. Marc Schank einladen. Ende Januar wurde unsere Generalversammlung abgehalten. Am 19. Februar fand ein Obstbaumschnittkurs in Hassel statt, unter fachkundiger Anleitung von Dipl. Ing. Agr. Birgit Goert. Den 12. März verbrachten der Vorstand sowie einige wetterfeste Vereinsmitglieder mit der Errichtung von Zäunen und 2 Tümpel in den Fentinger Laachen. Diese Schutzmaßnahme drängte sich wegen der zunehmenden Verlandung durch landwirtschaftliche Nutzung auf. Vom 17. bis zum 20. März war die Sektion auf der "Konscht- an Hobbyausstellung" auf Howald mit einem Informations- respekt. Verkaufsstand vertreten. Anlässlich der Foire im Herbst konnte die Sektion auch auf dem LNVL-Stand behilflich sein.

Ende Oktober reinigten und reparierten wir unsere vereinseigenen Nistkästen. Unsere Nachbarsektion Roeser, der auch an der Re-Integrierung der Weißtörche in Luxemburg gelegen ist, lud uns für den 20. November zu einem Tagesausflug ins elsäbische Ried ein, wo noch viele freilebende Störche beobachtet werden können.

Im Dezember waren wir mit Eigenanfertigungen von Futterhäusern

und Nistkästen sowie deren Auslieferung an unsere Mitglieder beschäftigt.

Junglinster

Am 18. März 1994 fand die Generalversammlung in der "Baltes Scheier" statt. Paul Felten hielt einen vielbeachteten Vortrag über "Lieweg Baachen". Danach wurde der Film über den Schwarzstorch gezeigt. Die LNVL-Sektion Junglinster unterstützte die Entraide ASBL aus Ettelbrück, indem sie ihrem Vertreter, Herr Mac Jans, ein Stromaggregat überreichte.

Im Laufe des Jahres fanden 9 Vorstandssitzungen statt.

Die Sektion war auf dem Landeskongress in Düdelingen sowie in den Sektionsversammlung in Diekirch und Kockelscheuer vertreten.

Aktivitäten

03.02: Vorstellen, in "Doulen" (Junglinster), eines von der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" ausgearbeitetes Pflegekonzept für die Hecken der Gemeinde Junglinster.

31/1-15.2: Ausstellung "Schléifer a Schlofmäis" in der "Baltes Scheier". Zusätzlich zur Ausstellung wurde für die Schulkinder ein Quiz organisiert.

Da der Steinkauz immer seltener wird, wurde eine Bestandsaufnahme dieses Nachtvogels in der Gemeinde Junglinster und Umgebung durchgeführt.

Im verflossenen Jahr fand eine beispielhafte Zusammenarbeit der 4



Ausstellung: vu Schléifer a Schlofmäis

Ostsektionen, Born-Moersdorf, Echternach, Grevenmacher und Junglinster, statt. An jedem letzten Sonntag der Monate März, April, Mai und Juni wurde eine naturkundliche Wanderung reihum in den 4 Sektionen, organisiert. Auch der Tag der Natur wurde gemeinsam organisiert und kannte einen großen Erfolg. Morgens spazierten wir unter der fachmännischen Führung von Professor Jos Lahr über den "Pällemberg" bei Ahn. Nachmittags wanderten wir bei Flaxweiler über den "Widdebiert" und bekamen Erklärungen zu den verschiedenen naturschützenden Einrichtungen längs der Autobahn (Wildbrücke, Krötentunnel usw)

01.05: Mit den Einwohnern aus Imbringen und Eisenborn trafen wir uns auf dem Naturschutz-

gebiet "Amberknäppchen" und untersuchten mit ihnen die Wasserqualität der Weißen Ernz.

Unsere traditionelle Pfingstmontag-Wanderung führte uns durch das schöne Müllerthal, während die Herbstwanderung am 6. November wieder in der Gemeinde Junglinster stattfand.

Im Frühjahr pflanzte die Sektion mit 2 Schulklassen aus Bourglinster eine Hecke längs eines Neubaugebietes in Imbringen.

Unsere Trockenrasen-Arbeitsgruppe führte ihre im vorigen Jahr begonnene Bestandsaufnahme auf "Weimericht" weiter. Dazu wurde auch ein Konzept zur Beweidung des Trockenrasens ausgearbeitet. Am 4. Juni besichtigte diese Arbeitsgruppe den Orchideen-Rundgang bei Montenach.

Im Rahmen des Atlantis-Pfadfinderlagers bei Berg legte die Sektion mit jungen Pfadfindern einen Weiher bei Godbringen an. Weiter half die Sektion die abschließenden Natur-Rallye zu animieren.

Im Herbst wurde wieder die Heckenpflanzaktion erfolgreich organisiert.

Der Bird-Watch fand von Ende August bis November jeden Sonntag von 9-12 Uhr auf dem "Jonglänster Bierg" statt.

Im Frühjahr und im Herbst wurden die Einwohner der Gemeinde durch ein Informationsblatt über die zahlreichen Aktivitäten der Naturschutzorganisation informiert.

Auf verschiedenen Grundstücken der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" in "Weimericht" und auf dem "Groeknapp" wurden Hecken auf den Stock gesetzt, Drahtumzäunungen angebracht und ausgebessert, Bäume geschnitten und neu eingezäunt.

Im Rahmen der "Journée de l'Arbre" legte die Sektion eine Obstwiese an. Nachdem das Grundstück in mühsamen Arbeitsstunden instandgesetzt worden war, wurden im Auftrag zahlreicher Naturfreunde über hundert Bäume gepflanzt.

Käl - Téiteng

Comité: Präsident: Schlessler Albert, Vize-Präsident: Meili Armand, Eirepräsident: Ries Lucien, Sekretär: Hiltgen Jean, Caissier: Zimer Mady, Mëmbere: Becker Roger, Del Negro Josette, Haas Robi, Kirsch Alex, Louis Nicolas, Meili Paul, Nicola Paul, Ries Lucien, Schmitz Norbert, Tompers Jos, Zimer Guy.

Mëmbere: 323.

1994 kouw de Comité 9 mol zesummen, fir d'Geschécker vum Veräin ze leeden, Trëppeltir a Busausflug ze organisieren, d'praktisch Aarbechten dobaussen um Terrain ze plangen. 3 Mëmbere vum Comité koume mam Schäfferot vum der Gemeng zesummen, fir iwer Natur- an Umweltproblemer an Ökotaxen an eiser Gemeng ze diskutieren.

1995 mécht eise Veräin eng Studiées vun 8 Deg an d'Bretagne. En Aarbechtsgrupp vu 5 Comitès-mëmbere koumen am Laf vum Joer

5 mol zesummen, fir des Rees ze plangen, e Programm fir dei 8 Deg opzustellen an all dat Administrativ ze erleedegen.

Eis Sektioen war beim LNVL-Landeskongress, de Regionalversammlungen an der Landesversammlung vun de Sektioene vertrueden.

Aktivitéiten

30.01: Trëppeltour iwert d'Haard. Eisen interessanten Tour duerch d'Naturschutzgebitt op der Haard zu Diddeleng als leider vum Péitrus ganz schlecht ënnerstëtzt gin, et huet gereent wéi mat Eemeren. Trotzdem waren dei Haart vun eis um Dill an hun sech nët aus der Natur verdreiwe gelooss.

27.02: Generalversammlung. Wann d'Schunfabrik wéinst villen anere Manifestatiounen op diesen Dag och nët esou voll war wéi gewinnt, sou waren et dach nach 70 Leit, dei un der Generalversammlung deelgeholl hun. De Comité gouf ëm 2 Mëmbere op 15 Leit erweidert. No denen übleche Punkte vun der Dagesuerdnung huet de Schäffe Wilhelm zu verschidene Problemer an eiser Gemeng Stellung geholl. De Sekretär huet a sengem Rapport besonnesch un d'Ëmsetze vum "Plan Vert" an d'Wirklechkeet erënnert, e Gebitt op deem an eiser Gemeng nët alles esou riicht leeft, wéi ee sech dat kéint wënschen. Zum Schluss gouf dann nach e ganz flotte Naturfilm iwwer d'Tur-eil gewisen.

13.03: Trëppeltour iwwer de Kazebiereg. Wéi schon am Januar huet et gereent. Wann an der Natur duerfir vläicht nët grad esou vill ze entdecken war wéi mir dat gewinnt sin, hu mir eisen Trëppeltour awer nët an d'Wasser fale gelooss.

17.04: Frëijoorsblumen zu Ètteng. Et kéint ee bal soën, de Péitrus hätt et dëst Joer op äis ofgesi gehat, well och op dese Sonndeg huet et gereent. D'Kouschelle a voller Bléi zu Ètteng hun äis awer doriwer ewechgetréischt.

28/29.5: Taubergiessen a Vogesen. 37 Ongedëlleger stounge mueres scho fréi prett fir eisen Tour vun 2 Deg an den Taubergiessen an an d'Vogesen. Wat do alles vun Orchideen a Landschaften ze kucke war, kann hei nët an den Einzelheiten erzielt gin.

19.06: De Wal zu Zoufftgén. Dei Keier huet endlech mol d'Sonn gelaacht, ma dofir war et dun och scho bal gläich ze waarm, wéi mir duerch de Wal getrëppelt sin, fir zwar nët vill Neies ze entdecken,

ma en Etliches vu Blumen nees erëmzegesin.

10.07: Zolverknapp a Loetschet. Och dëst war e ganz flotten Tour bei guddem Wieder. Sou konnt den Haase Roby äis uewen um Aussichtspunkt vum Zolverknapp interessant Erklärungen gin iwer de geologeschen Opbau vun dieser Landschaft.

20.09: Idar-Oberstein. Op diesem Dag goug et äis drëm, eng al Edelstängminn an den Edelstängmusee kennen ze léieren. E flotten Dag mat elauter zefriddene Gesichter um Enn.

23.10: De Mamerdall. Diesen interessanten Tour duerch de Mamerdall huet eis eng ganz Parti vu Champignonen entdecken gelooss.

06.11: Den Äischdall. All Leit dei diesen Trëppeltour matgemaach hun, hu fond, mer misste nach mei dacks an d'Natur erausgoën.

16.12: Diaprojektion "Amerika". Ganz vill Leit hu sech fir dem Haase John seng Diaprojektion iwer d'Nationalparken a Westamerika interessiert.

Eis praktesch Aarbechten dobaussen um Terrain hun sech wéi gewinnt ëm d'Heckeboetz, d'Vulkeeschteboetz an ëm eis 2 Weieren an de Näerzenger Wise gedreit. 5 Nomëtteger ware mir um Dill, an dobäi hun 58 Leit zesummen 125 Stonne geschafft.

Kënzeg - Féngeng - Grass Leideléng

20.2: Generalversammlung mit Filmvortrag. Den Eltern der 1994 geborenen Kinder wurde ein Bäumchen, bezw. ein Buch über die Natur geschenkt.

03/94: Heckenpflanzaktion auf "Flickefeld" (Terrain Stiftung "Hëllef fir d'Natur").

19.03: "Grouss Botz" entlang den Straßen und Feldwegen der Gemeinde.

3/4.94: Krötenzaun entlang der Straße auf "Märchen".

05/94: Kopfweiden wurden geschnitten.

Sommer 94: Auf "Flickefeld" wurde Gras gemäht, gesäubert usw. Die neugepflanzten Obstbäume wurden bewässert. (Anschaffung einer Motorpumpe).

09/94: Zusammen mit "Ponts et Chaussées" Aushubarbeiten an einem vorhandenen Weiher der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" neben dem Radweg zwischen Küntzig und Grass.

02.10: "Birdwatch". Die Sektion war in Garnich für die Verpflegung zuständig.

09.10: 101 Nistkasten wurden geputzt.

Mitte Oktober: Mit den Schulkindern und dem Lehrpersonal wurde Viz hergestellt.

12.11: "Journée de l'Arbre", 30 Obstbäume wurden auf "Flickefeld" gepflanzt.

29.11: Vortrag von Mme E. Crowther über Ernährung und Umwelt, organisiert zusammen mit der Umweltkommission der Gemeinde Küntzig.

Anfang Dezember: Die Bäume auf "Flickefeld" wurden mit Stallmist gedüngt.

Außerdem Winterfütterung an 8 Stellen. Zwei Mitglieder der Sektion beteiligten sich an den Vogelbestimmungskursen welche in den Monaten Januar bis April von der Liga, abgehalten wurden. Vertreten war die Sektion auf dem Kongreß und bei allen Versammlungen der Liga. Auch nahmen wir an den Veranstaltungen der lokalen Vereine und der "Entente des Sociétés" der Gemeinde Küntzig teil. Der Vorstand trat 6 mal zusammen.

08.02: Generalversammlung.

23.2: Organisationsversammlung zum Naturfest in Cessingen.

01.03: Infoversammlung mit "Sicona" - Thema: Koordination der Pflanzaktionen, Unterhalt von Tümpeln.

05.03: Kopfweiden-Aktion, "A Buchholz" und "Enner Buchholz" beim Weiher, haben wir Kopfweidenstecklinge (12 Stück) eingesetzt. Auch haben wir "a Buchholtz" und beim Leudelinger Wasserturm Speierlinge gepflanzt.

19.03: Generalversammlung der Liga in Düdelingen.

01.05: Studienreise in die Vogesen: Hochmoor-Landschaften.

14.05: Nistkastenaktion speziell für Schulkinder.

26.06: Fest vun der Natur in Cessingen. Die Leudeling Sektion war, wie jedes Jahr, aktiv dabei.

18.09: Studienreise nach Holzerath (Hunsrück). Extrem saurer Boden (pH-Wert 4) mit besonderen Pflanzen, Pilzen und Farnen.

23.09: Regionalversammlung der Sektionen in Kockelscheuer im "Haus vun der Natur".

29.10: Sektionsversammlung in Kockelscheuer im "Haus vun der Natur".

30.10: Studienreise zum "Lac du Der"; Rast- und Überwinterungssplatz der Kraniche.

12.11: Nistkastenaktion, alle Kasten werden gesäubert. Schulkinder waren eingeladen.

24.11: Versammlung im Pfaffenthal zum Thema: Abfallproblematik in Luxemburg. Ein Pressecommuniqué wurde ausgearbeitet.

02.12: Vertreten bei der Einweihung vom "Haus der Natur" in Kockelscheuer.

11.12: Besichtigung der Bakless-Weiher zwecks Verbesserungsvorschlägen welche an die Gemeinde weitergeleitet wurden.

Luxembourg-Ville

Activités

06.01: projection dias à l'A.G. de la DP section Cessange-Gasperich.

08.01: projection dias auprès CTF à Cessange.

15.01: nettoyage de la Drosbach, plantation de 14 "Kappweiden" le long de la Drosbach

18.01: première réunion avec un groupe de jeunes désirant créer une section Juniors.

18.02: A.G. - Mise sur pied de la section Juniors (9 membres).

11.03: plantation de "Kappweiden" le long de la Drosbach.

25.03: projection dias-orchidées à Bivange (Lommer et Medernach)

15.04: visite guidée à Kockelscheuer avec Soc. Gym. Bonnevoie.

24.04: sortie pour membres dans la vallée de l'Our.

26.04: visite guidée à la Pétrusse avec les retraités du Centre Grande-Duchesse Josephine Charlotte.

13/15.5: sortie du comité en Alsace.

28.05: sortie pour membres à F-Montenach (orchidées).

29.05: sortie de la section Juniors à Troisvierges/Cornelis Weieren.

30.08: sortie de la section Juniors aux Weiler Weieren.

18.09: nettoyage de la Drosbach et de la Zéissengerbaach.

05.10: visite guidée au parc Tony Neumann avec des retraités du Centre Grande-Duchesse Josephine Charlotte.

12.11: Journée de l'Arbre; 15/10, 25.10, et 12/11 plantation de haies et d'arbres fruitiers au bongert à Cents.

15.11: plantation d'arbres fruitiers près de la Maison de la Nature.

12.12: dias "Fliegende Kleinodien Schmetterlinge, ihre Raupen und Puppen" (Medernach et Lommer) à la Maison de la Nature.

08-24.12: stand au Krëschtmaart. La section dessert six grands mangeoires (Kockelscheuer et Hamm) de même que 180 nichoirs à Kockelscheuer et dans les parcs de la ville.

Elle entretient des panneaux d'informations ainsi qu'un poste d'observation à Kockelscheuer.

Le recensement des oiseaux sur le territoire de la Ville de Luxembourg est clôturé et les résultats seront publiés lors d'une exposition à voir du 18 au 26.3.95 à la Maison de la Nature à Kockelscheuer.

195 oiselets ont été bagués à Kockelscheuer et dans les parcs de la Ville.

La section soigne 50 nichoirs pour effrayes et crécerelles dans le centre et l'est du pays.

859 nichées de corbeaux freux ont été comptées sur le territoire de la ville.

Participations

19.03: congrès LNVL à Dudelange.

05.05: Rallye National à Hollenfels

10.05: Rallye National à Hosingen.

24.06: 8e Fête de la Nature à Cessange.

22.07: participation à l'Aktioun Bambësch.

23.09: réunion des sections du Centre à la Maison de la Nature.

02.10: Bird-Watch à Garnich avec 8 membres de la section Juniors.

8/16.10: permanence à la Hierschfoire au Kirchberg.

29.10: réunion des sections de la Ligue à la Maison de la Nature.

25.11: réunion de concertation de

la Ligue à la Maison de la Nature.

02.12: inauguration de la Maison de la Nature.

Mamer

Auch das Jahr 1994 war geprägt von Aktionen und Diskussionen um und gegen die geplante Industriezone "Haebicht". Daran hat sich die Mamer Sektion vor allem mit folgenden Aktivitäten beteiligt:

- Offizieller Einspruch gegen die Reklassierung von "Haebicht" aus der Grünzone in eine nationale Industriezone.

- Veröffentlichung der im Frühjahr und Sommer 1993 durchgeführten Vogelbestandsaufnahmen auf "Haebicht" in unserem Informationsblatt "de Lutert", das in unregelmässigen Abständen vom Vorstand herausgegeben wird und diesmal auch in Garnich ausgetragen wurde.

- Schreiben an die EU-Kommission wegen der Nichtbeachtung der Vogelschutzrichtlinie durch die Luxemburger Regierung. Zwei Briefe blieben bisher unbeantwortet.

- Teilnahme am Anti-Haebicht-Meeting der Bürgerinitiative, wobei verschiedene Vorstandsmitglieder die Interessenten vor Ort über die naturschützerischen Aspekte informierten.

- Hilfe beim Austragen von Informationsmaterial der Bürgerinitiative sowie beim Einsammeln der Einsprüche gegen die Reklassierung von "Haebicht".

- Vorführung von Dias über die Natur auf "Haebicht" anlässlich der Jahresversammlung.

Ein weiteres Thema war die von der CEGEDEL geplante Hochspannungsleitung von Mamer nach Koerich, gegen die im Rahmen des Kommodo-Inkommodo-Verfahrens Einspruch erhoben wurde. Zusammen mit dem "Mouvement Ecologique Regionale Westen" wurde am 30. September in Capellen eine Informationsversammlung zum Thema "Die verdrahte Landschaft: Hochspannungsleitungen, Elektrosmog und die merkwürdigen Praktiken der Elektrolobby" organisiert.

Ein weiterer von der Sektion Mamer eingereichter Einspruch richtete sich gegen die Erweiterung

der Autobahntankstelle "Aire de Capellen".

Neben all diesen eher defensiven Aktivitäten wurden aber auch, wie in den Vorjahren, praktische Naturschutzarbeiten durchgeführt, wie Heckenschneiden, Pflanzen von 12 Hochstammbäumen, 15 Kopfweiden und 400 Heckensträuchern.

Vorschläge zur Ausführung von Gestaltungsmaßnahmen im Rahmen des Landschaftsplans in Zusammenarbeit mit der Sicona wurden der Gemeinde unterbreitet, scheiterten bisher jedoch an der ablehnenden Haltung der Forstverwaltung. Es ist eine gute Zusammenarbeit mit der Sicona zu erwähnen, das inzwischen die Pflege vieler der von der Mamer Sektion geschaffenen Biotop übernommen hat.

Am 15.5 fand die alljährliche naturkundliche Exkursion statt.

Im Namen der Stiftung "Hëllef fir d'Natur" wurde ein 40,7 ar großes Brachstück gekauft, womit die im Bereich der Gemeinde Mamer liegenden Grundstücke der Stiftung inzwischen auf eine Gesamtgröße von 8 Hektar angewachsen sind.

Mitglieder des Vorstands nahmen an den verschiedenen Versammlungen der Liga teil und trafen sich zu insgesamt 9 Vorstandssitzungen.

Nachdem Eliane Kettels und Jean-Marie Differding im Laufe des Jahres aus dem Vorstand zurückgetreten sind, setzt sich dieser Vorstand zum Ende des Jahres wie folgt zusammen: Präsident: Nicolas Magar, Vize-Präsident: Erny Wilhelm, Sekretärin: Elisabeth Crowther, Kassierer: Arthur Schaack, Beisitzende: David Crowther, Nico Federmeier, Pit Kirsch, Yvi Kohnen, Jos Linden, Mario Sommavilla.

Péiteng

9 Versammlungen vom Comité.

28.01: Generalversammlung an der Sporthal zu Péiteng. Konferenz vom Edmée Engel (Staatsmusée) über den internationalen illegalen Handel mit exotischen Déieren.

06.03: Botzen an Ophänke von Naschkëschen (Stackels-Hierschbierg)

19.03: Vertrueden op dem LNVL-Landeskongress.

16.04: Fréijoers-Botz (zesumme

mat der Gemeindeverwaltung an anere Veräiner)

12.05: Exkursioun an d'Bëscher ronderëm Fond-De-Gras. Thema: D'Natur am Fréijoer.

02.07: Exkursioun op de Präenzebiërg/Giele Botter. Thema: Fauna a Flora.

10.07: Exkursioun op de Präenzebiërg. Thema: Orchideen a Päiperleken.

23.09: Vertrueden op der Réunioun vun alle Süd-Sektiounen (Betebug).

02.10: Champignons-Exkursioun op den Hierschbiërg (mat Experten aus der SNL).

03.12: Kursus iwer richtegt Schneide vun Uebstbeem (Rouden Haff).

04.12: Protestmarsch "Rettungsaktioun fir den Déifferdenger Bësch" (zesummen mat LNVL-Déifferdang an dem Mouvement Ecologique).

12/94: Ophänken vun Naschkëschen fir d'Schleiereil an de Steekauz, dat op 4 Plätzen and der Gemeng.

Aner Aktivitéiten während dem Joer: Aktiv Mataarbecht um "Plan Vert" vun der Gemeng Pëtting; Verschidden Aarbechten um Terrain (Naturschutzgebied);, Protestartikelen an der Press, dat a Form vu "Leserbrieffe" (SLR-Rosdange, Spanplackefabrik zu Suessem, Rettung vum Déifferdenger Bësch); Inventar iwert d'Fauna an d'Flora am Kordall.

Reckingen/Mess

Mitglieder und Vorstand

Die Lokalsektion zählt 426 Mitglieder, davon in den Sektionen der Gemeinde Reckingen-Mess: Ehlingen 94, Limpach 63, Pissingen 14, Reckingen 115, Roedgen 92, Wickringen 21.

Präsident: Paul Felten, Vizepräsidenten: Pegel Norbert und Thill François, Sekretär: Peters Julien, Kassierer: Ibendahl Kurt, Mitglieder: Bodé Jean-Marie, Clemens Jean, Meyer Roger, Probst Jeanne, Robert Michèle, Thelen Camille, Troes Théo.

Versammlungen

Anlässlich der Generalversammlung am 4. Februar überreichten wir einen Scheck von 500.000.- Fr. an die Stiftung "Hëllef fir d'Natur";

erhielten die Gewinner des Quiz "recycléierte Pabeier" ihre Preise; wurde ein Film über das Leben in den Tümpeln vorgeführt sowie ein kurzes Referat über Bienen, Wespen, Hummeln und Ameisen vorgelesen.

Während des Jahres fanden 10 Vorstandssitzungen statt.

Mitglieder unseres Vorstandes vertraten unsere Sektion auf sämtlichen Ligaversammlungen.

Praktische Naturschutzarbeiten

Heckenbiotop: Während der Monate Januar bis März sowie November und Dezember lichteten wir die Hecken des Heckenbiotops aus und schnitten die überalterten Hecken zurück.

Wasserbehälter: Mitglieder schnitten Einfluglöcher für Fledermäuse in die Türen der beiden Wasserbehälter von Roedgen und Ehlingen, im Innern dieser Reservoirs schafften wir Überwinterungsmöglichkeiten für diese bedrohten Tiere.

Weiler: An den Weihern wurden Ausbesserungsarbeiten ausgeführt; am Ufer des Doppelweihers von Roedgen errichteten wir eine 15 m lange und 1,5 m hohe Trockenmauer, die wir mit Draht befestigen mußten, da die alte Trockenmauer mutwilligerweise zerstört worden war.

Die Wiesen wurden gemäht, das geschnittene Gras entfernten wir im September.

Nistkästen: Anfang des Jahres kontrollierten, säuberten und reparierten wir die Nistkästen in den verschiedenen Sektionen der Gemeinde.

Insgesamt verrichteten die Mitglieder unserer Sektion während über 600 Stunden praktische Naturschutzarbeiten auf dem Gebiet der Gemeinde Reckingen.

Weitere Aktivitäten

29.01: 40 Leute nahmen am Obstbaumschnittkursus in Reckingen teil.

04/12.06: Ausstellung "Kee Liween ouni Waasser". Gleichzeitig führten wir chemische und biologische Analysen des Wassers der Mess durch.

26.06: "Fest vun der Natur" in Cessingen. Vorstandsmitglieder unserer Sektion betreuten, wie jedes Jahr, den Bücher- und Informationsstand.

13/15.8: Zum Fest "Mariahimelfahrt" fertigten wir 120 Kräutermische an, die wir vor den

Pfarrkirchen von Limpach, Ehlingen und Reckingen verteilten.

05.11: Mitglieder unserer Sektion beteiligten sich an der von der Gemeinde organisierten "Grouss Botz".

Réiden

Um Enn vum Joer 1994 hate mir 1541 Mëmbere. Eise Comité war 4 mol zesummen.

Aktivitéiten

29.01: Mir planzen eise Präsident, dem Dr Marc Schmit, ee Birebam, well hie Buergermeeschter vun der Gemeng Réiden gouf.

05.02: Mir botzen déi al Naschkëschen an hänge neier op.

06.02: Floumaart zu Ell.

18.02: Bei Geleënheet vun eiser 9. Generalversammlung gi mir dem Jhang Weiss e Scheck iwwer 300.000.- Fr. fir d'Stëftung "Hëllef fir d'Natur".

26.03: Grouss Botz um Réidener Bann.

28.03/02.04: Rees op Texel.

04.04: Mir maache mat um Ouschtermaart am Prëtzerdall.

11.04: Eng Delegatioun vun eise Comité as an enger Sëtzung vum Ligacomité.

24.04: Mir hun e Stand um Sëller Fréijorsmaart.

05.06: Stroossemaart zu Useldéng

19.06: Mir hun 2 Equipen am Asaz, um Floumaart zu Osper an zu Biekerch.

10.07: Schlusssfest zu Colpech.

15.07: Éischt Kontakter mat der "Spillplaz Osper asbl" fir d'Plaz ekologesch a naturno anzeriichten.

31.07: Mir maache mat um Duerffest zu Rued.

13.11: Dagestour op Grendel, Tatter a Vance.

03.12: 2 vun eise Comitémëmbere gi mam Jhang Weiss Terrain kucken.

11.12: Réidener Krëschtmaart.

Aner Aktivitéiten

Eise Comitémëmbere Marcel Fischbach gët an d'Ëmweltkommissioun vun der Gemeng Ell gewielt.

Kontakter fir Terrainen ze kafen.

Sensibiliséierung vu Veräiner, Organisatiounen, Geschäftsleit, Zeitungen, Gemengen an Assurance fir Recyclingpabeier ze benotzen.

Verkauf vun Heckeplanzen a Beem.

Kontakter mat der Ëmweltkommissioun vun der Gemeng Sëll fir den "Dag vum Bam".

Grouss Verkauf vun Wonschkaarten, Kalenneren, Pins, Radio- a Videocassetten an Äppelbicher.

Eis Vertrieeder sin um Landeskongress, an der regionaler Sektionsversammlung an an der nationaler Versammlung vun de Sektionsvertrieeder.

Brëf un de Gesondheitsminister Johnny Lahure wéint dem ekologesche Problem vun der Zentralisatioun (Zoumache vum Labo am Dokteschzenter zu Réiden).

Réiserbann

Im Laufe des Jahres 1994 fanden 7 Vorstandssitzungen statt, außerdem 5 Zusammenkünfte mit dem Vorstand von Garten und Heim Roeserbann betreffend die Orchideenausstellung Anfang April.

Die Generalversammlung war am 25. Februar im Centre Culturel in Biwingen. Nach dem offiziellen Teil hielt Néckel Knoch einen Vortrag mit Dias über "Das Tal der Klerf" und "Die vier Jahreszeiten".

Anlässlich der Pressekonferenz vom 25. März, bei der die Orchideenausstellung vorgestellt wurde, fand eine Diaprojektion über unserer einheimischen Orchideen statt.

Auf der vom Garten und Heim Roeserbann, organisierten internationalen Orchideenausstellung, wo wir offiziell beteiligt waren, hatten wir einen Informations- und Verkaufsstand.

Bei der von der Gemeindeverwaltung organisierten "Grouss Botz" am 30.4. machten wir auch mit.

Am 7.6. hatten 2 Vorstandsmitglieder eine Unterredung mit den Delegierten des Lehrpersonals zwecks Beteiligung an der Ausstellung "Schleifer a Schlofmäis", die vom 13.-21. Juni im Centre Culturel in Biwingen durchgeführt wurde. Für angemeldete Schulklassen fanden Führungen statt. Die Kinder konnten sich außerdem mit Zeichnungen und Collagen an einem Wettbewerb unter dem Thema "Unsere Natur" beteiligen.

Eine Delegation unseres Vorstandes half mit beim "Fest vun der Natur" in Cessingen.

Unser Jahresausflug vom 10. Juli führte uns nach Nancy. Am Vormittag: Besichtigung der "Pépinières" des "Ancien Jardin Botanique",

des Aquariums und der Ausstellung "150 Millionen Jahre Fossilien". am Nachmittag: Besichtigung mit Führung durch den "Jardin Botanique du Monthe".

Da im Frühjahr bereits 2 Masten mit Storchennestern im Roeserbann errichtet worden waren, fuhr am 20. Juli der Präsident, der Sekretär und H. Marc Jans nach Rhodes und an den Etangs de Lindre, um Informationen über die Ansiedlungen von Weißstörchen einzuholen.

Am 18. August wurden zwei weitere Masten mit Storchennestern im Roeserbann errichtet.

Unsere alljährliche Herbstwanderung ging am 11. September nach D-Bollendorf. Die Wanderung führte durch das wild zerklüftete Felsenlabyrinth der Lingslay, Muhmenlay und des Predigtstuhls.

Am 6. Oktober fuhr verschiedene Vorstandsmitglieder und mehrere Lehrpersonen mit allen Kindern, die sich am Wettbewerb "Unsere Natur" beteiligt hatten, in einem von der Gemeinde zu Verfügung gestellten Bus nach Hollenfels. Dort zeigten ihnen Josy Huberty vom Centre Ecologique Hollenfels den Lehrbienenstand und erklärte ihnen die Lebensweise der Bienen sowie die Honigherstellung. Anschließend besuchten sie die 3 im Burgfried untergebrachten Ausstellungen und bestaunten den imposanten Dachstuhl.

Mit denen in unserer Gemeinde zu Besuch weilenden Kolla aus Argentinien unternahmen wir am 9. Oktober eine kleine geführte Wanderung in das Tagebaugelände "Léiffrächen".

Auf unsere Einladung hin hielt H. Alfred Schierer vom Centre de Bagague in Lobsann am 13. Oktober im "Haus von der Natur" in Kockelscheuer ein Referat mit dem Thema "Hat der Weißstorch eine Chance in Luxemburg?"

Am 12. Oktober führten wir H. Schierer zu den potentiellen Nistplätzen, um seine Meinung darüber zu hören.

Bei der vom Supporterclub der Réiser Musek organisierten Ausstellung "Veräinslieden am Réiserbann" waren wir am 5/6. November mit einem Stand vertreten.

Am 18/19. November wurden im Centre Culturel in Biwingen die Zeichnungen und Kollagen vom Wettbewerb "Unsere Natur" ausgestellt. Auch zeigten wir an bei-

den Tagen laufend Videofilme (Mit den Störchen nach Afrika - La Loutre - Störche im Elsaß - De Schwarzstorch an den Ardennen).

Am 20. November hatten wir eine Studienfahrt ins Elsass organisiert, bei der H. A Schierer unterwegs die Führung übernahm. Wir besuchten alte und neue Typen von Storchennestern sowie Freifluggehege in Steinbourg, Reichstett, Herbsheim und Kinzheim. Wir freuten uns, daß unser Bus voll besetzt war.

Im Conterjansbësch auf Kockelscheuer wurden verschiedene Bauten der "Roten Ameise" entdeckt, und da verschiedene davon Hilfe brauchen um lebensfähig zu bleiben, haben wir am 17. Dezember mit Spezialisten große Ameisenhaufen in Düdelingen besichtigt. Mit den erhaltenen Informationen werden wir in nächster Zeit etwas zur Erhaltung dieser Ameisenvölker unternehmen.

Unser Vorstand war bei allen von der Gemeindeverwaltung organisierten Veranstaltungen vertreten.

Rëmeléng

D'Sektioun zielt 257 Mëmbere. An eiser Generalversammlung, de 16. Januar 1994 war eng Diasprojecktioun iwert de Mäusebussard an iwer d'Molchen an d' Mouken.

Deelheoll huet d'Sektioun un der Aktioun "Grouss Botz". Et goufen och zwou naturkundlech Wanderungen op d'Gewan organisiert un déne 37 Leit deelgehooll hun.

De Weiher am "Hädderwee" as gebotzt an ënnerhale gin.

Kontrolléiert goufen 110 Brutkëschen. 70% dovun ware besat. 11 nei Kësche goufen opgehaang.

Zesumme mat de Schoulkanner goufen och nach 4 Brutkëschen am Schoulgaart installéiert.

Dëst Joer sin nees 2 Tir an d'Natur virgesin: De 7. Mä: Départ um 9 Auer beim Musée des Mines, an den 18. Juni: Départ um 9 Auer um Parking an der Rue du Parc.

Schëffläng

De 6. März war eis Generalversammlung, an der mer wéi schons esou dacks der Stéftung "Hëllef fir d'Natur" 100.000.- Fr. iwereche konnten

Am vergangene Joer war de Comi-

té 9 mol zesummen. Et as eng Traditioun dat mer bei eis Nopeschsektiounen an hir Generalversammlunge gin. Bei der Regional- an an der Generalversammlung vun der Liga hu mer och net gefeelt.

Am Januar an am Februar hate mer vill Beschäftigung an eisen 2 Naturschutzgebieder Brill a Bourwiss.

De 15. Mä war eisen traditionellen Tour iwert de Schëfflänger Bierg. 80 Leit hun denen interessanten Erklärungen vum Här Hellers iwert d'Päiperleken nogelauschert. Nodeem mer bal 3 Stonnen iwert de Bierg getréppelt waren, huet äis de Menu ënnert bloem Himmel gutt geschmaacht.

Vum Juni bis August gouf erëm an der Bourwiss geschafft.

Den 2. Oktober hu mer e klengen Ausflug an d'Baggerweiere vu Remerschen gemaach.

Enn Oktober bis Mëtt November hate mer eng Ausstellung an der Schoul "Michel Rodange" iwert de Minett an duerno am Kader vun den Déierenziichter hirer Ausstellung e Stand mat Bicher a Nistkëschen.

Bei der "Journée de l'Arbre" gouf och dëst Joer erëm ugeplant a geschafft. Dat, wat d'lescht Joer ugeplant gouf, huet missen am Laf vum Joer ënnerhale gin.

Am November as dann och erëm am Brill an an der Bourwiss geschafft gin. Bei der Neimillen sin d'Hecke geschnidde gin.

Mat e puer Kanner gonge mer op Diddeläng bei d'Famill François an d'Voliere. Si konnten do e klengen Uhu gesin, éier hien an d'Natur fléie gelooss gouf.

Den Thommesse Roby an de Moosse Jhang hu sech wéi ëmmer ëm d'Nistkësche gekëmmert.

Sektioun Schlënner

1994 war e Joer vu Wiessel, awer och vu Kontinuität a vu Verantwortung. Nodeems eise Präsident esou wéi eise Sekretär aus zäitbedéngte Grënn hir Demissioun am Komite gin hun, gouf an eiser gutt besichter Generalversammlung vum 15.4.94 e ganz neie Komite gewielt. De geplangten Uschloss vun eiser Sektioun un Dikkerech gouf net zeréckbehal. No der Generalversammlung huet de Marc

Moes iwert de Sënn an Zweck vun eisen Hecke geschwat.

Verschieden Aktivitéite goufe geplangt an och duerchgefouert. Ervirsträiche sin eisen Trëppeltour an eis Uebstbamplanzaktioun, eis Bedeelegung u kommunalen Aktivitéiten an och un eiser gemeinsamer Botzaktioun.

Den Haaptinteressi huet awer engem speziellen Thema gegoll: D'Gemeng Buereschent befaasst sech mat engem Projet iwert de Réaménagement vun engem Vakanzduerf. Wat haut 13 hëlze Chaletë sin, solle muer 50 gebaute Häiser gin mat Plaz fir 300 Leit. Eng Parti Privatleit zesumme mat eiser Sektioun vun der L.N.V.L hun hir Bedenken zou dësem Projet un déi Verantwortlech vun der Gemeng erugedroen. Eis Reklamatioun gouf wesentlech gestäipt vum Mouvement Ecologique, an och d'Presse gouf informéiert. Haut waarde mir nach ëmmer op eng Informatioun iwert de Fortgang vun der Geschicht.

Fir 1995 sécherlech ee vun den Haaptpunkten niengt enger Rei weideren Aktivitéiten.

Tüntingen

Vorstand

Präsident: Baus Jean-Paul, Vizepräsident: Detampel Camille, Kassierer: Asselborn René, Sekretär: Asselborn Guy, Mitglieder: Gudenkauf Aloyse, Bill Alphonse, Kieffer René, Hemmer Emile, Lesch Luc, Schmit Jean-Marc, Weyland Jos, Meyer Fernand, Meyer Lucien.

Der Vorstand traf sich in 9 Sitzungen.

Aktivitäten

09.01: Generalversammlung mit Filmvorführung.

20.02: Buergebrennen.

03.04: Spatzebal.

09.04: Beteiligung an der "Grouss Botz" in der Gemeinde Tüntingen.

01.05: Beteiligung an der 1. Mai-Feier in Tüntingen.

20.08: Ausflug der Sektion nach Brüssel.

09.10: Verkaufsstand beim "Vizfest" in Tüntingen.

Herbst 94: Arbeiten im Naturreservat "im Brill"

Unsere Sektion war bei den Regionalversammlungen und bei der Generalversammlung der Liga vertreten.